



Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch,
6. April 2022

49. Jahrgang, Nr. 14

Amtliches Informationsblatt

Große Kreisstadt Fellbach

Fellbach trauert um Friedrich-Wilhelm Kiel

Oberbürgermeisterin Gabriele Zull würdigt den Alt-OB und Ehrenbürger: „F. W. Kiel war ein absoluter Glücksfall für Fellbach.“

Wenige Wochen vor seinem 88. Geburtstag verstarb am Montag, 4. April, Fellbachs ehemaliger Oberbürgermeister und Ehrenbürger Friedrich-Wilhelm Kiel. „In seinen 24 Jahren als Oberbürgermeister unserer Stadt hat Friedrich-Wilhelm Kiel herausragende und nachhaltige Arbeit zum Wohle der Stadt und ihrer Bürger geleistet“, würdigte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull den überzeugten Kommunalpolitiker Friedrich-Wilhelm Kiel. „Er hat Fellbach während seiner drei Amtszeiten als Oberbürgermeister ganz entscheidend geprägt, gestaltet und weiterentwickelt“, so Zull.

Am 17. Mai 1934 in Berlin-Charlottenburg geboren, kam F.W. Kiel – das F. W. war sein „Markenzeichen“ – in jungen Jahren in den Südwesten Deutschlands. Er studierte Physik, Mathematik und Sport in Karlsruhe und war von 1962 bis 1966 Studienrat in Ettlingen. Anschließend wirkte er bis 1970 als Erster Bürgermeister in Ettlingen und danach bis 1976 als Bürgermeister in Pforzheim. Im Jahre 1976 wurde Kiel dann zum Oberbürgermeister von Fellbach gewählt – ein Amt, das er mit „Leidenschaft und Herzblut“ ausübte. Der beliebte Oberbürgermeister wurde zwei Mal wiedergewählt. Bei seinem Ausscheiden aus dem Amt im Jahr 2000 erkannte ihm der Gemeinderat die Ehrenbürgerwürde der Stadt Fellbach zu.

Kiel trat 1964 in die FDP ein. Von 1988 bis 1990 übernahm er den Landesvorsitz der FDP in Baden-Württemberg. Von 1992



Friedrich-Wilhelm Kiel 2014 beim Empfang zu seinem 80. Geburtstag.

Foto: Hartung



1976 wurde Friedrich-Wilhelm Kiel auf seine erste Amtszeit als Fellbacher Oberbürgermeister verpflichtet. 24 Jahre lang sollte er mit Herzblut und Leidenschaft OB bleiben. Foto: Stadtarchiv

bis 2001 war er gewähltes Mitglied im Landtag. Seit 1979 gehörte er auch viele Jahre lang dem Rems-Murr-Kreistag an. 2001 erhielt F. W. Kiel vom damaligen Ministerpräsidenten Erwin Teufel die Verdienstmedaille des Landes, die Universität Pécs ernannte ihn zum Ehrensensator und die Stadt Pécs verlieh ihm die Ehrenbürgerwürde.

In den 24 Jahren seiner Amtszeit als Fellbacher Stadtoberhaupt hat Friedrich-Wilhelm Kiel das „Gesicht“ des modernen Fellbachs entscheidend beeinflusst und aus dem traditionellen „Wengertendorf“ eine aufstrebende „Stadt“ geformt. Mit den

Bauvorhaben der Ära Kiel, die durch die finanziell überwiegend guten Jahre möglich waren, wurde die öffentliche Infrastruktur modernisiert und erweitert. Der Rathausneubau samt neuer Stadtmitte, die Schaffung von Kappelberg- und Stadttunnel sind untrennbar mit seinem Namen verbunden. Die Alte Kelter als eine der außergewöhnlichsten Veranstaltungsstätten in der Region würde es ohne Kiels Engagement und Durchhaltevermögen nicht geben. Auch das Thema Kunst und Kultur lag ihm am Herzen. Zu seinen Initiativen gehören beispielsweise die Triennale Kleinplastik, der Europäische Kultursommer, der Mörike-Literaturpreis, die städtische Galerie, die Musikschule und die Jugendkunstschule sowie der Bau der neuen Stadtbücherei. Für den Förderverein Besinnungsweg Fellbach übernahm er als Alt-OB die Schirmherrschaft. „Friedrich-Wilhelm Kiel war ein ideenreicher Gestalter und zielstrebig Schaffer“, so Gabriele Zull. „Seine Leistungsbilanz ist erstaunlich und faszinierend. Er war ein absoluter Glücksfall für Fellbach.“

Weitblick bewies Kiel auch im Bereich der internationalen Beziehungen Fellbachs – die Städtepartnerschaften mit Erba, Pécs und Meißen gehen ganz maßgeblich auf seine Initiative zurück. Auch den Bau des Fellbach-Hauses in Suharekë (Kosovo), wo-

raus sich ein Freundschaftsvertrag der beiden Städte Fellbach und Suharekë entwickelte, hat er zum Ende seiner Amtszeit noch angestoßen.

Als Alt-OB mischte sich Friedrich-Wilhelm Kiel zwar nicht in die „Tagespolitik“ ein, meldete sich aber stets zu Wort, wenn es um Themen mit weitreichender Bedeutung ging. Beim Kampf gegen den Nord-Ost-Ring war er beispielsweise weiterhin sehr engagiert. „Der Gedankenaustausch mit Friedrich-Wilhelm Kiel zu kommunalpolitischen Themen war immer ein Gewinn“, betont Gabriele Zull. Als Gesprächspartner, Initiator und kreativer Kopf wurde F. W. Kiel geschätzt und geehrt. „Er wird uns allen, und auch mir persönlich, als lieber hochgeachteter Freund sehr fehlen. Sein beispielhafter Einsatz und seine Freude bei der Gestaltung werden mir und uns allen im Gedächtnis bleiben“, bedauert Gabriele Zull.

In den vergangenen Jahren musste Friedrich-Wilhelm Kiel dem Alter Tribut zollen und zog sich weitgehend aus der Öffentlichkeit zurück. Nun ist er im Alter von 87 Jahren verstorben. „Wir verlieren einen großen Freund und Förderer Fellbachs. Unsere Gedanken in dieser schweren Zeit gelten seiner Frau Gretel Kiel, die stets an seiner Seite stand, seinen Kindern und deren Familien“, so Zull abschließend.

Vier weitere Leih-Pedelecs an der Lutherkirche

Zweite Fellbacher Station von RegioRad Stuttgart

1500 RegioRad-Fahrräder und 650 Pedelecs stehen insgesamt in der Region an rund 220 Stationen zur Verfügung. Ende Oktober vergangenen Jahres ging an der Lutherkirche die zweite Fellbacher Station mit dem Verleihsystem der Deutsche Bahn (DB) Connect mit vier Leih-Pedelecs an den Start. Außerdem ist ein gesponsertes Leih-Fahrrad der DB Connect an der Verleihstation Stadtmittelpunkt verfügbar. Die zusätzliche Verleihstation wurde mit einer 50 Prozent Förderung des Verbands Region Stuttgart im Rahmen des Programms „zwei für eine“ eingerichtet. Zusätzlich hat die DB Connect allen RegioRadStuttgart-Kommunen 2021 ein „Kommunenrad“ bereitgestellt. Seit Sommer 2021 tourt das „Kappelrad Fellbach“ als Leih-Rad durch die Region und macht Werbung für Fellbach.

Seit dem vergangenen Herbst gibt es also eine Ergänzungsstation zur Pedelec-Verleihstation am Bahnhof. Diese gibt es bereits seit 2016 und konnte im Vorjahr 234 Entleihen verbuchen. Die Nachfrage an der neuen Station war direkt nach Start der Station mit 13 Entleihen im November und Dezember 2021 noch eher verhalten. Zahlen für das Frühjahr 2022 liegen noch nicht vor. Dennoch ist man bei der Stadt optimistisch, dass sich auch die zweite Station bewähren wird. „Der zweite Standort in unserer Stadt ist für Fellbacher und Besucher eine tolle emissionsfreie Ergänzung in Sachen Mobilität. Nutzer leisten damit nicht nur einen Beitrag zum Umweltschutz, sondern entlasten auch den Verkehr“, zeigte sich Oberbürgermeisterin Gabriele Zull erfreut. „Pendlern können nun die Strecke zwischen Bahnhof und Stadtbahn oder Stadtmittelpunkt ganz einfach mit dem RegioRad überbrücken. Für Fahrten mit dem Pedelec unter 15 Minuten ist die Fahrt kostenlos“,



Seit Ende Oktober vergangenen Jahres gibt es die zweite Fellbacher RegioRad-Station an der Stadtbahnhaltestelle Lutherkirche. Foto: Stadt Fellbach

so Birgit Orner von der Stabsstelle Radmobilität Fellbach.

Der große Vorteil des interkommunalen Fahrradverleihsystems: Wer sein Rad in Fellbach ausleiht, kann es an jeder beliebigen RegioRadStuttgart-Station wieder abgeben. Die Entleihe und Rückgabe der Räder erfolgt über die RegioRadStuttgart-App, mit der PolyGoCard oder direkt über das Terminal der Station. Außerdem lassen sich die Räder bis zu 45 Minuten vor Fahrtantritt reservieren. Die angebotenen Fahrräder und Pedelecs von RegioRadStuttgart

sind durch das Display am Lenker einfach zu bedienen. Mit der PolyGoCard sind sogar die ersten 30 Minuten mit dem Fahrrad und 15 Minuten mit den Pedelecs bei jeder Fahrt gratis. Um noch mehr Nutzern den Aufstieg zu erleichtern, zeigt ein neues Erklärvideo, das in Fellbach aufgenommen wurde, wie schnell und einfach Registrierung und Verleih funktionieren: www.regio-radstuttgart.de/de/soeinfachgehts

● Weitere Infos: www.fellbach.de/de/Leben-in-Fellbach/Radverleih-RegioRadStuttgart

Altkleider- und Altpapiersammlung der evangelischen Jugend

Am Samstag, 9. April, sammeln der CVJM Fellbach im Auftrag der Evangelischen Kirchengemeinde Fellbach, die Evangelisch-Methodistische Kirche Fellbach und die Evangelische Jugend in Schmiden und Oeffingen im gesamten Stadtgebiet von Fellbach, Schmiden und Oeffingen wieder Altkleider sowie Federbetten – jedoch keine Matratzen –, alte Schuhe, Kartonagen von Privathaushalten und Altpapier.

Das Sammelgut sollte bis morgens 8 Uhr gut sichtbar und mit den verteilten Hand-

zetteln oder der Aufschrift „CVJM“ oder „Evangelische Jugend“ gekennzeichnet am Straßenrand abgestellt werden. Das Altpapier und die Kartonagen sollten voneinander getrennt und handlich gebündelt, die Altkleider und Schuhe in Tüten verpackt sein. Größere Mengen an Sammelgut – auch gewerblich – können direkt am Parkplatz P3 an der Esslinger Straße abgegeben werden.

In speziell dafür eingerichteten Sortierbetrieben werden die gesammelten Kleider

und Schuhe sortiert und zum Großteil von karitativen Organisationen in süd- und osteuropäische Länder und aktuelle Krisenherde versandt oder an Bedürftige im eigenen Land weitergegeben. Kleider, die nicht mehr getragen werden können, weil sie zerrissen sind, werden zu Putzlappen verarbeitet.

Der Erlös der Sammlung wird zur Finanzierung verschiedener Projekte der örtlichen Jugendarbeit in Fellbach, Schmiden und Oeffingen verwendet.

Sprechstunde zum Einzelhandel

Um in Zeiten von Corona die Gewerbetreibenden zu unterstützen und den Fokus in der Bevölkerung auf das lokale Einkauf zu lenken, initiierte Einzelhandelskoordinator Julian Deifel die Kampagne „Fellbach hält zusammen“. Gemeinsam mit dem Stadtmarketing-Verein und anderen städtischen Akteuren, wurde diese anschließend mit Leben gefüllt. „Nun bereiten wir uns alle gemeinsam auf die kommenden Herausforderungen nach dieser langwierigen Pandemiezeit vor“, so Deifel.



Einzelhandelskoordinator Julian Deifel bietet regelmäßige Sprechstunden an.

Um sich ein möglichst gutes Bild der Anliegen Fellbacher Händler, Dienstleister, Gastronomen aber auch der Bürger machen zu können, bietet Julian Deifel daher nun eine regelmäßige Sprechstunde an. Der Einzelhandelskoordinator hofft auf einen regen Austausch über alle Belange rund um die Fellbacher, Schmiden und Oeffinger Handelsbereiche.

Die Sprechstunde wird monatlich jeweils am zweiten Montag in der Zeit von 10 bis 12 Uhr angeboten. Für den ersten Termin am 11. April sind Anmeldungen unter Tel. (0711) 5851-594 oder per E-Mail an einzelhandelskoordination@fellbach.de möglich.

Noch freie Plätze bei der Osterwerkstatt

Am Sonntag, 10. April, um 10 Uhr findet im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Schmiden der zweite Teil der Osterwerkstatt des Kinderkirchenteams der Evangelischen Kirchengemeinde Schmiden-Oeffingen statt.

Anhand von spannenden Quiz- und Bastelbögen entdecken die Teilnehmer die Ostergeschichte ganz neu. Bei diesem „Spaziergang mit den Augen“ treffen sie auch den Jünger Thomas, der einfach nicht an die Auferstehung Jesu Christi glauben konnte. Der auferstandene Jesus hat ihn liebevoll an die Hand genommen und ihm die Augen geöffnet.

Die Osterwerkstatt dauert bis 11.30 Uhr. Anmeldungen sind noch bis spätestens 7. April bei Pfarrerin Angelika Hammer, E-Mail sekretariat@hammer-jenne.de möglich.

Schreibwerkstatt im Online-Format

Die VHS Unteres Remstal bietet ab Donnerstag, 28. April, an drei Terminen eine Online-Schreibwerkstatt über Zoom an. Dass es von der ersten Idee für eine Geschichte bis zum fertigen Text ein weiter Weg ist, wissen alle, die schreiben. Was viele nicht wissen ist, was sie auf diesem Weg beachten müssen, welche „Werkzeuge“ sie für unterwegs brauchen. Die Schreibwerkstatt unter fachkundiger Leitung des Autors Dr. Martin von Arndt ermutigt und hilft dabei, Fantasien, Erinnerungen oder Erfahrungen in Geschichten zu bringen. Der Kurs Nr. 22F20006 führt ein ins Schreiben von Erzählperspektiven. Kreativübungen und die Besprechung von Texten der Teilnehmenden runden den Kurs ab. Er findet am 28. April, 2. Juni und 30. Juni, jeweils von 19 bis 21 Uhr statt und kostet 48 Euro.

Anmeldung unter Tel. (0 71 51) 958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Gemeinderäte haben das Wort

FW/FD-Fraktion

Kinderstube im Naherholungsgebiet: Liebe Bürgerinnen und Bürger, Felder und Wiesen haben viele Funktionen. Für uns als Landwirte und Wengerter sind sie wichtige Produktionsstätten. Für viele Bürgerinnen und Bürger sind sie Naherholungsgebiet. Darüber hinaus dienen sie aber auch den vielen heimischen Wildtieren im Frühjahr als Kinderstube. Wir in Fellbach haben eines der wenigen größeren Rebhuhn Habitate in Baden-Württemberg. Seit Jahren bemühen sich der Kreis, die Stadt, Naturschutzverbände, Landwirte und Wengerter diese



vom Aussterben bedrohte Tierart zu erhalten. Nach jahrelangem Rückgang der Brutpaare zeigt sich nun eine stetig leicht steigende Population. Nicht zuletzt auch auf Grund des Leinengebotes für Hunde. Deshalb möchte ich Sie, als Ihr Landwirt vor Ort bitten, Felder und Wiesen im Frühjahr nicht zu begehen und auch ihre Hunde an der Leine zu halten. Auch in Bezug auf unseren Bestand an Feldhasen, welche ihre Jungen bereits in Ackermulden gelegt haben und diese nur säugen können, wenn sie nicht von freilaufenden Hunden vertrieben werden. Für ihre Rücksichtnahme möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Darüber hinaus möchten wir Sie als FW/FD-Fraktion zu einem Meinungsaustausch und einem gemeinsamen Weißwurstfrühstück am 1. Mai, ab 11 Uhr, in die Neustädter Str. 45 bei „die Blume“ einladen.
Peter Treiber

Impressum

Der Fellbacher Stadtanzeiger wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet. Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Büro der Oberbürgermeisterin, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 51-242, E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de.
Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (07 11) 72 05-5440, E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de.
Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.



Verstärkung fürs Polizeirevier Fellbach

In der vergangenen Woche hat das Fellbacher Polizeirevier Verstärkung bekommen. Die neuen Polizisten wurden von Erster Bürgermeister Johannes Berner und Revierleiter Jan Kempe willkommen geheißen. „Die Stadt Fellbach und die Fellbacher Polizei haben schon immer sehr gute Beziehungen gepflegt. Die Kooperation funktioniert immer einwandfrei und vorbildlich“, hob Berner hervor und wünschte den neuen Beamten viel Erfolg bei ihrer neuen Berufsstation in Fellbach. Die Fellbacher Polizei sei im Altersdurchschnitt die jüngste, „heute bekommen wir weitere junge Kollegen, die Energie und Vorfreude versprühen“, freute sich Revierleiter Kempe. Die Begrüßung der neuen Polizisten fand auf dem Polizeirevier im ehemaligen Rathausgebäude in der Cannstatter Straße statt.

Foto: Tosun

Gottesdienst der Kinderkirche

Die Kinderkirche der evangelischen Gemeindebezirke Luther-Melanchthon und Paulus lädt am Sonntag, 10. April, 10 Uhr, zum Kindergottesdienst im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße 19, ein. Es

wird für die Kinder an diesem Tag auch ein Palmsonntagsfrühstück geben. Für eine genauere Planung werden Anmeldungen bis Donnerstag, 7. April, an die E-Mail-Adresse lara.flaemig@elkw.de erbeten.

Kinderbibelwoche zum Propheten Jona

Die Kinderbibelwoche der Evangelischen Kirchengemeinde Fellbach geht in den Osterferien in eine neue Runde. Dieses Jahr lernen die Kinder den Propheten Jona kennen, der von Gott einen Spezialauftrag erhält. Kinder von der 1. bis zur 7. Klasse dürfen sich an vier Ferientagen vom 19. bis 22. April, jeweils von 9 bis 13 Uhr auf ein lustiges und buntes Programm mit Theater, Action, Spiel und Spaß rund um die biblische Geschichte des Propheten Jona sowie ein leckeres Mittagessen freuen. Die Kinderbibelwoche findet im Johannes-Brenz-Gemeindezentrum im Lindle statt.

Ihren Abschluss findet die Kinderbibelwoche mit einem gemeinsamen Abschlussgottesdienst am Sonntag, 24. April, um 10.30 Uhr im Johannes-Brenz-Gemeindezentrum, zu dem auch Eltern, Freunde und Bekannte herzlich eingeladen sind.

Die Anmeldung ist möglich über die Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde Fellbach www.fellbach-evangelisch.de. Anmeldeschluss ist Donnerstag, 14. April.

Redaktionschluss wird vorverlegt

Wegen der Osterfeiertage muss der Redaktionsschluss für die am Mittwoch, 20. April erscheinende Ausgabe Nr. 16 des Fellbacher Stadtanzeigers auf Mittwoch, 13. April, 12 Uhr, vorverlegt werden.

Später bei der Redaktion eingehende Manuskripte und Terminhinweise können für die Ausgabe Nr. 16 nicht berücksichtigt werden.

Wort zum Sonntag

Als Christ in der Ukraine-Krise

Putin ist einmarschiert im Nachbarland. Hunderttausende Menschen sind auf der Flucht vor Krieg. Städte werden zerbombt. Familien stehen ohne Bleibe da. Es ist Unrecht, was da geschieht. Das darf und muss beim Namen genannt werden. Jemand, der angreift, darf sich nicht zum Opfer stilisieren. Er ist Täter. Er verletzt das Recht auf territoriale Integrität. Und auf Menschenrechte. Laut und vernehmlich muss dies ausgesprochen werden.



Die russlanddeutsche Familie, die auf der Straße schräg angeschaut wird, weil sie russisch spricht. Auch hier habe ich eine Stimme. Auch hier kann ich Zeichen setzen. Immer geht es um Teilhabe, auch im täglichen Leben – ob freie Fahrt im öffentlichen Nahverkehr, freien Eintritt ins Freibad oder die Stadtbibliothek. Ein Grundmaß an Teilhabe braucht es, um stark zu bleiben und nicht ein Opfer zu werden, das den Strudel von Schulden und Perspektivlosigkeit nicht mehr verlässt. Nicht zuletzt zählt auch ein freundlicher Blick, ein „angesehen werden“.

Laut sind die Stimmen, die staatliche Zuschüsse für alle auf Treibstoff oder Heizkosten fordern. Man spannt politisch „Sondervermögen“ auf – Schulden auf Kosten künftiger Generationen. Wir verpflichten die zu sparen, die sich nicht dagegen wehren können: unsere Kinder und Enkel. Ehrlicher wäre es zu sagen: Wir alle schnallen jetzt den Gürtel enger. Staatliche Unterstützung braucht es nur für die, die durch die aktuelle Entwicklung in wirkliche Not kommen. Dieser Schritt ist der schwerste, betrifft er doch mich.

Ein letztes will ich dazulegen: Es ist die optimistische Sicht auf die Welt. Gott schenkt uns ausreichend zum Leben. Er begleitet uns durch jede Krise. Er stärkt uns, nicht nur auf uns selbst zu schauen. Er ermutigt uns, die Welt zum Guten zu verändern und sie verantwortlich zu gestalten. Und er hat mir dieses eine Leben geschenkt, damit ich es nutze.

Pastoralreferent Martin Wunram, katholische Kirche

Erinnerung an die Melanchthonkirche

Gottesdienste, Foto-Ausstellung und Vortrag zur Zukunft der Kirche

Im vergangenen Jahr nahm die Evangelische Kirchengemeinde Fellbach Abschied von der Melanchthonkirche. Teile des geplanten Programms fielen damals der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen und Restriktionen zum Opfer. Auf den Tag genau ein Jahr nach dem Abschiedsgottesdienst von der Melanchthonkirche beginnt die Evangelische Kirchengemeinde Fellbach an Ostern mit einem abwechslungsreichen Programm zur Erinnerung an Melanchthon und holt damit nach, was pandemiebedingt 2021 nicht möglich war.

Den Auftakt bildet am Ostermontag, 18. April, um 10 Uhr ein gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemeinde in der Lutherkirche mit Pfarrer Julian Scharpf, Pfarrer Eberhard Steinestel und musikalischer Gestaltung durch den Gospelchor Joy & Light. Im Gottesdienst wird ein rollbares Spezialtisch enthüllt, auf dem das Melanchthon-Altarkreuz seinen Platz in der Lutherkirche finden wird.

Im Anschluss findet um 11.15 Uhr die Vernissage einer Foto-Ausstellung zum Gemeindeleben der Melanchthonkirche statt. Im Anschluss gibt es einen Stehempfang. Die Besucher erhalten ein kleines Andenken aus der Melanchthonkirche zum Mitnehmen.

Die Foto-Ausstellung zur Geschichte der Melanchthonkirche und ihrer Gemeinde kann zwischen 18. April und 29. Juni täglich zwischen 10 und 18 Uhr in der Lutherkirche besichtigt werden.

An Pfingstmontag, 6. Juni, wird in der Lutherkirche ein gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemeinde mit Pfarrer Scharpf

und Pfarrer Steinestel gefeiert, bei dem ehemalige Organisten der Melanchthonkirche auf der Lenter-Orgel der Lutherkirche spielen. Im Gottesdienst wird auch ein Video zur Melanchthon-Orgel zu sehen sein, die mittlerweile in der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde von Dunaújváros (Ungarn) im Einsatz ist. Im Anschluss findet ein Kirchencafé statt.

Den Abschluss bildet am Mittwoch, 29. Juni, um 19.30 Uhr in der Lutherkirche ein Vortrag des Sprechers der Evangelischen Landeskirche Württemberg, Kirchenrat Dan Peter, mit dem Thema „Die Zukunft der Kirche – Die Kirche der Zukunft“.

Anschließend wird die Vernissage der Foto-Ausstellung mit einem Empfang begangen.



Die Evangelische Kirchengemeinde Fellbach erinnert mit Gottesdiensten, einer Ausstellung und einem Vortrag an die Melanchthonkirche. Foto: geliefert



Stolz präsentieren die Schüler ihre Teilnehmerurkunden und ihre Produkte.

Foto: Küstner

Fellbacher Nachwuchskonstrukteure

Digitale Produktentwicklung am Gustav-Stresemann-Gymnasium

Ob „mixed“, „virtuell“ oder „augmented reality“ – diese Begriffe sind am Gustav-Stresemann-Gymnasium (GSG) in Schmidlen längst keine Fremdwörter mehr. Bereits zum zweiten Mal hatten Schüler der Klassenstufen sieben und acht die Chance, einen 3D-Workshop zur digitalen Produktentwicklung zu besuchen. Möglich macht das ein Kooperationsprojekt der städtischen Wirtschaftsförderung und der Fellbacher Schulen mit der Bildungseinrichtung „Create Education“ aus Reutlingen.

„Ihr habt jetzt vielen Schülern in eurem Alter etwas voraus“, war sich Lina Nolde, Leiterin des CREATE Education Weiterbildungsbereichs, bei der Abschlussveranstaltung am Montag vergangener Woche sicher. Mit dem Computer-Programm „SketchUp“, einer sogenannten CAD-Anwendung, wie sie auch in professionellen Ingenieurbüros zur Konstruktion von Bauteilen genutzt wird, hatten die Kursteilnehmer in akribischer Feinarbeit handliche Figuren kreiert.

Als die Jungen und Mädchen die selbst konstruierten Modelle endlich „reallife“,

also in echt, mit nach Hause nehmen durften, waren die stolzen Augen nicht zu übersehen. Dass die jungen Konstrukteure, Spaß am digitalen Konzipieren hatten, davon zeugen die Ergebnisse des Workshops. Katzen, Schwerter, Obst und Bücher – die Fantasie der Nachwuchstüftler kannte keine Grenzen. Und auch nicht die Schulstunden. Es wurde „heimlich“ in anderen Unterrichtsstunden an den Produkten weitergetüftelt. „Man sieht, wieviel Herzblut die Kinder da reingesteckt haben“, freute sich auch Daniela Groninger, Mathematiklehrerin am GSG, die das Bildungsangebot betreut hatte.

Manche Modelle haben dazu eine nützliche Zusatzfunktion, nämlich einen integrierten USB-Stick. So könnte manches Stück direkt als Firmenwerbegeschenk auf den Markt gebracht werden. Christoph Pfefferle freute sich besonders über den engen Bezug zur Wirtschaft: „Das sind wirklich tolle Ergebnisse“, lobte der Wirtschaftsförderer, als er gemeinsam mit dem kommissarischen Schulleiter Armin Dunz die Teilnehmerurkunden und die kleinen

Schätze verteilte. Nicht ganz ohne Eigennutz. Denn der Fachkräftemangel in der wirtschaftsstärksten Region Europas, zu der auch Fellbach gehöre, betreffe die Stadt ebenfalls. Umso erfreulicher sei es, diesen kreativen und motivierten Nachwuchs zu sehen, der sich für zukunfts-trächtige Techniken interessiert. Die Förderpartner, dazu gehören der Gewerbeverein Oeffingen, der Gewerbeverein Schmidlen, der Gewerbe- und Handelsverein Fellbach, die Eisele-Stiftung und die Industrievereinigung Fellbach, dürfte das ebenfalls in ihrer Unterstützung bestätigen.

Den Blick auf die Jugend richteten an diesem Tag auch die Unternehmen AMF und Raben Germany. Beide entsandten Ausbildungsbotschafter ans GSG, um den Nachwuchs für ihr Schaffen zu interessieren. „Die beiden Unternehmen stehen mit an der Spitze der digitalen Produktentwicklung und Prozessoptimierung in Fellbach“, betonte Pfefferle und wünschte den Schülern, dass sie „aus dem Erlernen Nutzen ziehen können“ und beglückwünschte zum erfolgreichen Abschluss.

Wandern im Remstal neu aufgelegt

Mehr als 700 Wanderkilometer zwischen der Landeshauptstadt Stuttgart sowie Aalen warten darauf, entdeckt zu werden. Zahlreiche Wandertipps auf 36 Seiten verspricht die Neuauflage der beliebten Broschüre „Wandern im Remstal“. Übersichtlich sortiert nach den 21 im Remstal Tourismus organisierten Kommunen finden sich darin Talwege, Routen in Halbhöhenlagen mit herrlichen Ausblicken sowie Themen- und Rundwanderwege für jeden Geschmack und Anspruch – inklusive Streckenverlauf und kurzer Beschreibung.

Ergänzende Tipps zu den sechs Qualitätswanderwegen – den Remstal Wanderschätzen – sowie zum 215 km langen Remstalweg, auf dessen Pfaden sich das Remstal quasi einmal umrunden lässt, finden sich ebenfalls in der überarbeiteten Auflage. Neu integriert wurden erstmals Hinweise zu neun barrierearmen Wanderwegen, die seitens des Remstal Tourismus gemäß den Kriterien des Projektes „Reisen für Alle“ zertifiziert wurden.

Die neu aufgelegte Broschüre „Wandern im Remstal“ ist kostenfrei erhältlich bei der Remstal Tourist-Info am Endersbacher Bahnhof sowie in Kürze auch in den Tourist-Infos bzw. Rathäusern aller Remstal-Kommunen. Außerdem kann diese unter www.remstal.de/prospekte heruntergeladen oder bestellt werden.

Die in der Broschüre genannten Touren sowie unendlich viele weitere Tourentipps im Remstal bietet der überarbeitete Tourenfinder auf der Homepage des Remstal Tourismus. Unter www.remstal.de/tourenfinder können Einheimische und Gäste bequem ihren nächsten Ausflug planen – am heimischen PC oder mit einem mobilen Endgerät.

Im Tourenfinder kann zudem gefiltert werden nach Kategorie (Wandertour, Radtour...) inklusive Unterkategorie (beim Wandern z. B. Spaziergang, Pilgerweg, Weinwanderweg...), nach Wegeigenschaften (mit Rollstuhl befahrbar, für Familien mit Kindern geeignet...) sowie nach Ort – hier finden sich zahlreiche Touren in und um die 21 Partnerkommunen des Remstal Tourismus samt Entdeckungen in der Nähe.

Wer lieber direkt in seiner Lieblingskommune suchen möchte, kann auch dies tun: Bei allen unter www.remstal.de/kommunen vorgestellten Städten und Gemeinden finden sich neben Tourentipps nun auch Hinweise zu den dortigen Veranstaltungen sowie Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten.

Vom Rhein zum Kappelberg

Markus Sturm neuer Hauptamtsleiter im Fellbacher Rathaus

Der Verwaltungsfachmann Markus Sturm hat zum 1. April die Leitung des Hauptamtes der Stadtverwaltung übernommen und damit die Nachfolge von Ekkehard Schulz angetreten, der nach über vier Jahrzehnten im Fellbacher Rathaus in den wohlverdienten Ruhestand ging. Sturm war zuvor Leiter der Abteilung Personal und Organisation in der Stadtverwaltung Kehl.

Der 36-jährige Markus Sturm wurde vom Gemeinderat bereits im Dezember zum neuen Hauptamtsleiter gewählt. Seit über fünf Jahren leitete er in Wertheim am Main geborene Sturm die Abteilung Personal und Organisation in Kehl. Er begann seine berufliche Laufbahn nach dem Studienabschluss an der Hochschule für Verwaltung und Finanzen in Ludwigsburg bei der Stiftung Katholische Freie Schule der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Hier verant-



Markus Sturm

Foto: privat

wortete er unter anderem Projekte im Gebäude- und Immobilienmanagement und war ab 2012 als stellvertretender Personalleiter tätig.

Im Jahr 2016 wechselte er dann zur Verwaltung der Stadt Kehl am Rhein. Hier konzipierte und führte er beispielsweise Organisationsentwicklungen durch, gestaltete Change-Prozesse und war für die zentralen Dienstleistungen zuständig. Sturm hat Erfahrungen im Bereich digitale Verwaltung und der Personalentwicklung.

„Wir freuen uns auf den ausgewiesenen Fachmann, der die Lücke füllt, die Ekkehard Schulz hinterlässt“, erklärte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull. Der langjährige Hauptamtsleiter, der seit seiner Ausbildung in Diensten der Stadt stand, hatte im vergangenen Jahr seinen Abschied aus dem Rathaus angekündigt.

Naturidylle für Tiere und Pflanzen

Das einmalige, naturnah angelegte Biotop „Zugwiesen“ auf der Gemarkung der Stadt Ludwigsburg hat sich zu einem Anziehungspunkt für Menschen und Tiere entwickelt.

Begleitet von einem speziell für dieses Gebiet ausgebildeten Mitglied der Neckar-guides, kann man in einer Veranstaltung der VHS Unteres Remstal am Sonntag, 24. April, 13 Uhr, bei einer Führung mehr über folgende Themen erfahren: der Neckar im Wandel der Zeit, Historisches und Entwicklung, die Flora und Fauna in diesem Biotop und weiteres Wissenswertes und Spannendes. Treffpunkt ist in Ludwigsburg der Otto-Konz-Weg die letzte Parkbucht vor dem Biotop. Die Gebühr beträgt 12 Euro, für Kinder 6 Euro. Information und Anmeldung zu Exkursion Nr. 22F13530 telefonisch unter (0 71 51) 958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Landkreis und Kommunen ziehen an einem Strang

BBW-Turnhalle in Waiblingen als Ankunftszentrum – Auch Festhalle Schmiden steht dem Landkreis zur Verfügung

Rund 1400 geflüchtete Menschen aus der Ukraine (Stand 1. April) sind inzwischen im Rems-Murr-Kreis angekommen. Diese Zahlen beziehen sich auf diejenigen, die sich bei der Ausländerbehörde – des Landratsamts oder der Großen Kreisstädte – bereits angemeldet haben. Es ist davon auszugehen, dass die Zahl der Ukrainer im Rems-Murr-Kreis noch etwas höher liegt, da viele Menschen privat untergebracht sind und sich sicher noch nicht alle angemeldet haben.

Aktuell kommen Geflüchtete aus der Ukraine, die nicht direkt bei Privatleuten unterkommen, im Schullandheim Mönchhof an. Das Kreisschullandheim in Kaisersbach wurde mit der sich abzeichnenden Fluchtbewegung sofort zum Ankunftszentrum umfunktioniert und kann bis zu 114 Menschen eine erste Unterkunft bieten. Der Landkreis möchte mit Ankunftszentren, in denen die Menschen aber nur wenige Tage verbleiben sollen, auf eine stark steigende Zahl an Zuweisungen von Bund und Land vorbereitet sein. Die Geflüchteten sollen bereits nach wenigen Tagen in die kommunale, längerfristige Unterbringung wechseln. Vor dem Hintergrund der weiter steigenden Zahl an Geflüchteten wappnen sich Landkreis und Kommunen mit weiteren Ankunftszentren, unter anderem in Schorndorf und Fellbach. Dies auch vor dem Hintergrund, dass im Mönchhof ab Mai wieder Schulklassen übernachten sollen.

Bei einem Vor-Ort-Termin besuchte Migrationsstaatssekretär Siegfried Lorek am vergangenen Freitag die BBW-Halle in Waiblingen, die den Mönchhof ablösen wird. Lorek sagte: „Putins Krieg hat in Europa die größte Fluchtbewegung seit dem Zweiten Weltkrieg ausgelöst. Mehr als 35 000 Menschen sind bereits im Land angekommen. Millionen, vor allem Frauen und Kinder, haben sich aus Furcht um ihr Leben auf den Weg gemacht. Diesen Menschen eine Bleibe zu geben, ist für uns humanitäre Pflicht und zugleich für alle Ebenen eine enorme Herausforderung.“

Der Landkreis hat die Halle mit einem Messebauer und tatkräftig unterstützt von der Feuerwehr Waiblingen zu einem An-



Die BBW-Turnhalle wurde als Ankunftszentrum eingerichtet, Foto: Rems-Murr-Kreis

kunftszentrum umgebaut: Durch den Einbau von Trennwänden sind 24 Kojen mit jeweils vier Schlafplätze plus ein Kinderbett entstanden. Insgesamt könnten somit bis zu 120 Menschen dort unterkommen.

„Gerne haben wir den Landkreis bei der Einrichtung des Ankunftszentrums unterstützt“, sagt Waiblingens Erster Bürgermeister Ian Schölzel. „Mein besonderer Dank gilt dabei der Feuerwehr Waiblingen, die trotz Großbrand bei Alba dafür gesorgt hat, dass alle Möbel rechtzeitig am richtigen Ort waren.“

„Mit Blick auf unsere Erfahrungen aus der Flüchtlingskrise 2015/16 war es uns wichtig, den Menschen, die vor diesem schrecklichen Krieg fliehen, auch in den ersten Tagen nach der Ankunft ein Mindestmaß an Privatsphäre zu ermöglichen“, betont Landrat Dr. Richard Sigel. Dankbar sei man vor allem dem Berufsbildungswerk der Diakonie Stetten für das Überlassen der Halle und der Stadt Waiblingen für die wertvolle Zusammenarbeit.

„Eine Halle ist sicher nicht die beste Lösung, aber wir haben uns für diese Lösung an zentraler Stelle entschieden, weil es

nach der Ankunft wichtig ist, schnell die Formalitäten zu erledigen“, betont Landrat Dr. Sigel. „Die Registrierung ist dabei besonders wichtig. Sie sichert ab, dass die Behörden wissen, wer bei uns im Land ist. Dies ist unverzichtbar, denn leider wird gerade auch der Krieg von Schlepperbanden genutzt. Ukrainische Pässe scheinen auf dem illegalen Schwarzmarkt derzeit Hochkonjunktur zu haben. Ebenso wichtig ist die Registrierung aber für die Kriegsflüchtlinge selbst, denn ab diesem Zeitpunkt ist die Unterstützung gesichert, sei es mit Sozialleistungen oder auch mit Blick auf die Krankenversicherung. Und für viele ebenso wichtig: Auch ein Arbeitsverhältnis ist möglich, ein Wunsch den viele der ukrainischen Flüchtlinge gleich bei der Registrierung äußern.“

„Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch den Städten und Gemeinden. Exemplarisch seien die Stadt Fellbach genannt, die quasi über Nacht die Festhalle Schmiden als weiteres Ankunftszentrum vorbereitet hat und auch die Stadt Schorndorf, die dankenswerterweise bereits die Bühnhalle in Schornbach als Ankunfts-

zentrum vorbereitet hat“, so der Landrat weiter. „Wieder einmal ziehen wir in der Krise als kommunale Familie an einem Strang und sind vorbereitet. Das ist angesichts der Herausforderungen richtig und wichtig.“

An die Adresse von Staatssekretär Lorek sagte der Landrat: „Unsere größte Sorge ist aktuell die fehlende Planungssicherheit. Wir haben uns bestmöglich gewappnet, müssen unsere Planungen aber immer wieder anpassen, weil die Zuweisungen des Bundes zwar angekündigt sind, aber nicht kommen. Es bleibt uns daher nichts anders übrig, gewisse Vorbereitungen zu treffen und dennoch auf Sicht zu fahren. Ich bin daher dankbar, dass es die klare Zusage des Landes gibt, die Kosten zu tragen, auch wenn man eine Unterkunft herichtet, die am Ende vielleicht doch nicht benötigt wird. Das hat in der kommunalen Familie für Erleichterung gesorgt und wir können mit dieser Rückendeckung für pragmatische Lösungen sorgen – denn wenn eine staatliche Ebene pragmatisch handeln kann, dann sind das sicher in besonderer Weise die Landkreise, Städte und Gemeinden.“

Für den Fall, dass die Waiblinger Halle voll belegt ist, könnte der Landkreis die Schmidener Halle als weiteres Ankunftszentrum mit 44 Plätzen nutzen. Diese Möglichkeit besteht noch bis Ostern, dann wird die Festhalle wieder regulär genutzt. Zudem könnte die Halle in Schornbach belegt werden, die rund 60 Plätze bietet. Weiter Hallen sollen vorerst nicht hergerichtet werden, weil die Kapazitäten derzeit gut ausreichen und das Ziel bleibt, den Menschen schnell reguläre Unterkünfte anzubieten. Die Kreisverwaltung sucht daher parallel im engen Austausch mit den Städten und Gemeinden längerfristige Unterkünfte für Geflüchtete aus der Ukraine. „Die Hilfsbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger ist dabei überwältigend. Wir haben in allen Städten und Gemeinden eine hohe Bereitschaft, Menschen unterzubringen und überall gibt es Listen mit angebotenen Wohnungen. Dies macht mich zuversichtlich, dass wir diese Herausforderung bewältigen“, so der Landrat.

Bedauern über Verlust der Gastro-Sterne

Gute gastronomische Struktur in Fellbach soll weiter gefördert werden

„Es sind private Entscheidungen, die für Fellbach aber einen deutlichen Verlust bedeuten“, so die bedauernde Aussage von Oberbürgermeisterin Gabriele Zull zum angekündigten Abschied des Zwei-Sterne-Kochs Philipp Kovacs aus der Kappelbergstadt. Denn natürlich habe der Glanz der Sterne auch auf die Stadt abgestrahlt.

Der ausgezeichnete Küchenchef hatte angekündigt, das zur Rauschenberger-Gruppe gehörende Restaurant „Goldberg“ in der Schwabenlandhalle zusammen mit seinem Sous-Chef Ende Juni zu verlassen. Kovacs habe mit „seinen sehr durchdachten Kreationen“ die Gaumen der Kunden verwöhnt, wie der Michelin-Guide schreibt. „Wir wissen, dass wir in unserer Stadt eine sehr gute gastronomische Gesamtstruktur haben“, kommentierte die Oberbürgermeisterin. Die Sterne seien ein sichtbares Zeichen für die Spitzengastronomie, die sich entwickelt habe. „Ich bedaure daher sehr, dass die persönlichen Weichenstellungen so gefallen sind.“ Für die 46 000-Einwohnerstadt sei jedes einzelne ausgezeichnete Restaurant immer eine Bereicherung. „Dass drei Sternerestaurants hier vor

Ort waren, war ein Glücksfall für die Stadt – aber vor allem ein Ausweis von harter Arbeit und höchster beruflicher Anerkennung.“ Nachdem in der Stadt zuvor vier Sterne geleuchtet haben, wird ab Mitte des Jahres Michael Oettinger im gleichnamigen Restaurant in Schmid den „Sterne-Standard“ in der Kappelbergstadt alleine hochhalten.

Mit seinen vielfältigen Restaurants, regionalen Produzenten und den Direktvermarktern habe sich in Fellbach eine qualitativ hochwertige Anbieterstruktur und eine abwechslungsreiche Gastroszene herausgebildet. „Es ist sicher kein Zufall, dass gute, regionale Lebensmittel bei uns einen solchen Stellenwert haben“, ist sich die OB sicher. Nicht nur in dem gerade im Aufbau befindlichen neuen gesamtstädtischen Marketing wird diese Vielfalt und die Qualität eine Rolle spielen. „Wein und Genuss sind in Fellbach zuhause!“, erklärt Zull. Auch nach dem Weggang von Kovacs sei die Restaurantdichte hoch und vor allem abwechslungsreich. „Wir arbeiten mit allen Beteiligten daran, dass diese gute Struktur erhalten bleibt.“



Restaurant Goldberg in der Schwabenlandhalle verliert seinen Koch Philipp Kovacs und damit seine zwei Guide Michelin-Sterne. Foto: Rauschenberger/Willy Löbl

Ein Frauenschicksal aus dem Kosovo

Orfeo-Kino zeigt in einer Preview den Film „Hive“

Das Orfeo-Kino Schmiden, Butterstraße 1, zeigt am Mittwoch, 6. April, 20 Uhr, den Film „Hive“. Die Preview in albanischer Originalsprache mit deutschen Untertiteln findet statt im Rahmen der Kosovo-Kulturtag anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Fellbach Hauses und der zehnjährigen Städtefreundschaft mit Suharekë.

Zum Inhalt: Fahrije Ehemann wird seit dem Kosovo-Krieg vermisst, und neben ihrer Trauer hat die Familie auch finanziell zu kämpfen. Um sie zu versorgen, gründet Fahrije ein kleines landwirtschaftliches Unternehmen. Doch in dem traditionellen patriarchalischen Dorf, in dem sie lebt, werden ihr Ehrgeiz und ihre Bemühungen, sich und andere Frauen zu stärken, nicht gern gesehen. Fahrije muss nicht nur darum kämpfen, ihre Familie über Wasser zu halten, sondern auch gegen eine feindselige Gemeinschaft, die ihren Misserfolg herbeiseht.

Der Film basiert auf der Geschichte der echten Fahrije Hoti. Sie arbeitete als Schneiderin, während ihr Mann und Vater ihrer beiden Kinder, Bashkim Hoti, drei Jahre lang im Ausland arbeitete. Aufgrund des Krieges und seiner Arbeit lebten Bashkim und Fahrija nur sechs der neun Jahre ihrer Ehe zusammen. Fahrijas Leben verwandelte sich 1998 in eine Tragödie, als serbische paramilitärische Kräfte Prizren und Rahovec besetzten. Um das Leben ihrer Kinder zu retten, reiste Fahrije mit ihren Kindern am 26. März sofort nach Albanien aus, wo sie drei Monate lang blieb. Ende Juni 1999 kehrte sie in ein zerstörtes Dorf und in ein Leben zurück, in dem ihr Mann, wie viele andere Männer des Dor-



„Hive“ basiert auf einer wahren Geschichte..

Foto: Verleih

fes, verschwunden war. Um ihr Leben nach dem Ende des Krieges wieder in den Griff zu bekommen und ihre Kinder versorgen zu können, gründete sie das Lebensmittelunternehmen „Krusha“, das zu 100 Prozent von Frauen geführt wird und rund 50 Mitarbeiterinnen beschäftigt, von denen die meisten während des jüngsten Kosovo-Krieges verwitwet wurden. Mit ihren lokal hergestellten Produkten beliefern diese Frauen etwa 28 Märkte in den großen Städten des Kosovos. Ihre Produkte werden auch im Ausland verkauft und sind u. a.

seit 2014 auf dem Schweizer Markt erhältlich.

Fahrije Hoti hat ihren Mann seit ihrer Flucht nicht mehr gesehen, und auch 20 Jahre nach Kriegsende sucht sie immer noch nach ihm. Zusammen mit vielen anderen Männern und Jungen steht Bashkim weiterhin auf der Vermisstenliste eines Krieges, der mehr als 10 000 Menschenleben gefordert hat.

Der Eintritt kostet 8,50 Euro, ermäßigt 6,50 Euro. Kartenreservierung unter Tel. (07 11) 51 68 12 oder www.kinokult.de.

VHS-Video-Challenge für Jugendliche

Eine besondere Aktion hat sich die VHS Unteres Remstal in diesem Sommersemester für Jugendliche ausgedacht: Es gibt erstmals und einmalig eine große Video-Challenge, bei der es sogar etwas zu gewinnen gibt. Der Startschuss ist Ende März gefallen. Einsendeschluss für die Videos ist der 31. Mai.

„Wir wollten ein spezielles Angebot für Jugendliche ab zwölf Jahren auflegen, die oftmals – jenseits von reinen Bildungsangeboten wie Schüler-, Sprachen- oder EDV-Kurse – im VHS-Programm ein wenig zu kurz kommen“, erklärt Martina Ueberschaar aus der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit die Aktion. Deshalb hat man sich an ein Thema gewagt, das bei Jugendlichen sehr beliebt ist: Ein Video drehen. Die Kurzvideos sollen nicht länger als anderthalb Minuten sein, die maximale Länge, die heute auf den Sozialen Medien üblich ist.

Es gibt drei Themen für die Jugendlichen zur Auswahl, aus denen sie eines für ihr Video auswählen und umsetzen müssen. Neben einem Preis für die drei Erstplatzierten, werden die Videos der insgesamt 20 besten nach Ende der Challenge auf den Sozialen Medien der VHS Unteres Remstal gepostet. Schließlich sollen die kleinen Werke und Mühen der Jugendlichen entsprechend belohnt werden.

Die Jugendlichen, die sich für die vhs Video Challenge interessieren, können sich auf der Website unter „Aktuelles“ oder „Besondere Angebote“ informieren. Weiterhin ist ab sofort die E-Mail-Adresse aktion@vhs-unteres-remstal.de aktiv, an die man sich auch bei Fragen zur Video-Challenge wenden kann.



Arta Ramadani liest aus ihrem Debütroman. Foto: geliefert

Eine Kosovar in Kreuzberg

Arta Ramadani liest in der Stadtbücherei Fellbach

Im Rahmen der Kosovo-Kulturtag ist die Autorin Arta Ramadani am Donnerstag, 7. April, 19 Uhr, zu Lesung und Gespräch in die Stadtbücherei Fellbach, Berliner Platz 5, eingeladen – auf Empfehlung des früheren kosovarischen Generalkonsuls in Stuttgart Imer Lladrovci, der die Stadt Fellbach bei den Feierlichkeiten anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Fellbach-Hauses und der zehnjährigen Städtefreundschaft mit Suharekë begleitet. Der Eintritt ist frei.

Arta Ramadani, geboren in Pristina, Kosovo, ist Fernsehjournalistin beim ZDF und

Autorin. Sie studierte Ethnologie, Politikwissenschaften sowie Medien und Kommunikationswissenschaften in Heidelberg und Mannheim und lebt heute in Mainz. Ihr erster Roman „Die Reise zum ersten Kuss – Eine Kosovar in Kreuzberg“, der 2018 erschien, ist eine Liebeserklärung an die Demokratie, an den Frieden sowie an die Musik.

Mit autobiografischen Elementen erzählt die Autorin aus der Sicht der 12-jährigen Era von einer Flucht aus dem Kosovo nach Berlin Mitte der neunziger Jahre, von

dem Verlust der Heimat und dem mühsamen Versuch einer Jugendlichen, in einem anderen Land anzukommen.

Über die Aktualität des Buches, über Heimat und Fremdsein spricht Arta Ramadani in der Stadtbücherei mit der Moderatorin Angeline Fischer, die selbst aus Kanada stammt und heute in Göppingen lebt. Sie ist Moderatorin beim Göppinger Lokalsender Radio Fips und lehrt an der Hochschule Esslingen Volks- und Betriebswirtschaftslehre sowie Interkulturelle Kompetenz.

Refki Gollopeni stellt aus

Ausstellungseröffnung im Rathaus Fellbach am Freitag

Im Rahmen der Kosovo-Kulturtag zeigt der kosovarische Künstler Refki Gollopeni im Foyer des Fellbacher Rathauses Bilder aus seinen aktuellen Gemäldezyklen „Überleben“ und „Lebenselixier“. Die Ausstellungseröffnung findet am Freitag, 8. April, um 19 Uhr statt. Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeisterin Gabriele Zull spricht der Künstler mit Kulturamtsleiterin Maja Heidenreich über sein Werk. Für die musikalische Umrahmung sorgt die Gruppe Theranda aus Suharekë.

Nach dem Krieg im Kosovo beschloss der Fellbacher Gemeinderat unter OB Friedrich-Wilhelm Kiel im Jahr 2000 den Friedensprozess auf dem Balkan durch ein humanitäres Jugendprojekt zu unterstützen. So entstand das „Fellbach Haus“ in Suharekë, das im Jahr 2002 eingeweiht wurde und sich zu einem kosovo-weiten

Musterprojekt entwickelt hat. Heute wird es regelmäßig von über 300 Jugendlichen besucht, die dort Deutsch und Englisch lernen, Tanz- und Computerkurse besuchen können sowie in Kunst und Musik unterrichtet werden.

Der Künstler Refki Gollopeni ist Maler und Grafikdesigner. Als Leiter des Kulturamts in Suharekë ist er auch Lehrer im Zentrum für kreative Erziehung von Kindern und Jugendlichen im „Fellbach Haus“.

Die Ausstellung, die vom Fellbacher Kulturamt in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Fellbach und dem Albanischen Kulturverein Kosova Fellbach gezeigt wird, ist vom 8. bis 29. April zu sehen. Die Öffnungszeiten des Rathauses sind Montag bis Mittwoch 8 bis 16 Uhr, Donnerstag 13 bis 18 Uhr und Freitag 8 bis 13 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Arbeiten aus den Zyklen „Überleben“ und „Lebenselixier“ zeigt der Maler und Grafikdesigner Refki Gollopeni im Rathausgoyer. Foto: geliefert

Ausstellungsendspurt im Stadtmuseum

„Das kleine Schwarze“ ist noch bis 1. Mai zu sehen – Erweiterte Öffnungszeiten in Osterwoche

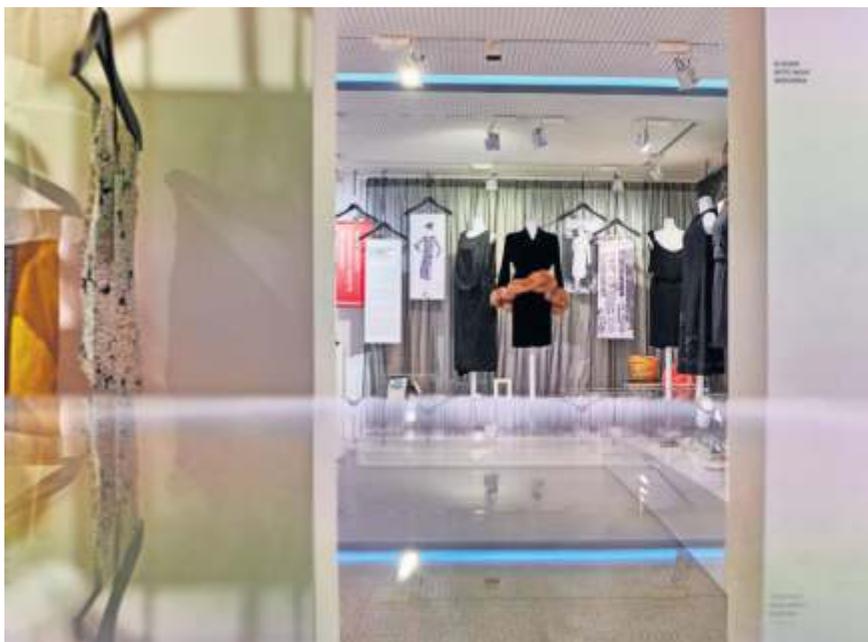
Die Ausstellung „Das kleine Schwarze“ neigt sich dem Ende zu. Noch bis zum 1. Mai besteht die Gelegenheit, sich mit der Geschichte des legendären Kleidungsstücks zu beschäftigen. Aufgrund großer Nachfrage werden die Öffnungszeiten in der Osterwoche erweitert.

Wer noch einen Programmpunkt für die Osterwoche sucht, ist im Stadtmuseum Fellbach genau richtig. Der Osterspaziergang lässt sich mit einem Besuch der Ausstellung „Das kleine Schwarze“ verbinden. Auf vielfachen Wunsch werden die Öffnungszeiten geändert. Von Ostermontag, 18. April, bis Samstag, 23. April, ist von 14 bis 18 Uhr geöffnet, am Sonntag, 24. April, von 11 bis 18 Uhr.

Wer noch Präsente für das Osternest sucht, kann im Museumsshop fündig werden. Vom Jubiläumswein über Fellbach-Lektüre bis hin zu Postkarten und vielem mehr reicht die Auswahl. Ausgefallene Secondhandmode der 1960er- bis 1990er-Jahre finden Besucher im eigens eingerichteten kleinen Vintagemarkt der Sonderausstellung.

Kleine Gruppen dürfen sich außerdem für Führungen durch die Ausstellung anmelden, unter Tel. (07 11) 58 51-7592 oder per E-Mail an stadtmuseum@fellbach.de.

Nach dem Ende des „Kleinen Schwarzen“ bleibt das Stadtmuseum für den Aufbau der nächsten Ausstellung geschlos-



Noch bis 1. Mai steht das Stadtmuseum im Zeichen der Mode.

Foto: Hartung

sen. Ab Samstag, 28. Mai, lädt die Fotoschau über „Cariati. Lontani ma vicini – so weit und doch so nah. 40 Jahre Centro Italiano in Fellbach“ zu einem sommerlichen Besuch bis zum 4. September ein.

• Informationen: Das Stadtmuseum Fellbach, Hintere Straße 26, ist geöffnet Mittwoch bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr. Über Ostern gelten die erwähnten Sonderöffnungszeiten.

Politthriller auf der Bühne

Fatih Akins „Aus dem Nichts“ in der Schwabenlandhalle

Mit dem packenden Politthriller „Aus dem Nichts“ gelang Fatih Akin einer der meist beachteten Filme des Jahres 2017. In seinem vielfach preisgekrönten Erfolgswerk wirft der deutsch-türkische Regisseur aus der Perspektive der Opfer ein Schlaglicht auf die schleppende Aufarbeitung rechten Terrors in Deutschland. Auf Einladung des Kulturamts Fellbach ist die hochgelobte Theateradaption von Miraz Bezar am Donnerstag, 28. April, 20 Uhr, in der Schwabenlandhalle zu erleben.

An einem Nachmittag bringt Katja ihren kleinen Sohn Rocco ins Büro ihres deutsch-kurdischen Mannes Nuri. Als sie am Abend zurückkehrt, sind beide tot. Eine vor dem Büro deponierte Nagelbombe hat alles zerfetzt. Katjas Welt hat sich aus dem Nichts heraus für immer verändert. Vor dem Anschlag hatte sie am Tatort eine junge Frau gesehen, die ihr mit einem schwarzen Behälter gepacktes Fahrrad an einer Laterne abstellte. Doch statt diese Spur zu verfolgen, stürzt sich die Polizei lieber auf Nuris angebliche Kontakte zum Kriminellenmilieu. Dann gehen ihnen zufällig die wahren Täter ins Netz. Hauptverdächtig ist das Neonazipärchen Möller. Aber trotz eindeutiger Indizien gelingt es dem Verteidiger der Angeklagten, den Prozess zu deren Gunsten zu entscheiden: Die Möllers werden aus Mangel an Beweisen freigesprochen. Gedemütigt und entsetzt weiß Katja nicht mehr, was sie tun soll ...

Zwischen 2000 und 2006 verübte die rechtsextreme Terrorgruppe „Nationalsozialistischer Untergrund“ (NSU) neun rassistisch motivierte Morde an Menschen mit Migrationshintergrund in verschiedenen deutschen Großstädten. Erst 2011 wurde die Terrorzelle durch Zufall aufgedeckt, nachdem sich die Ermittlungen der Behörden jahrelang auf das Drogenmilieu und das Umfeld der Opfer konzentriert hatten. In seinem fesselnden Politthriller „Aus dem Nichts“ arbeitet der deutsch-türki-

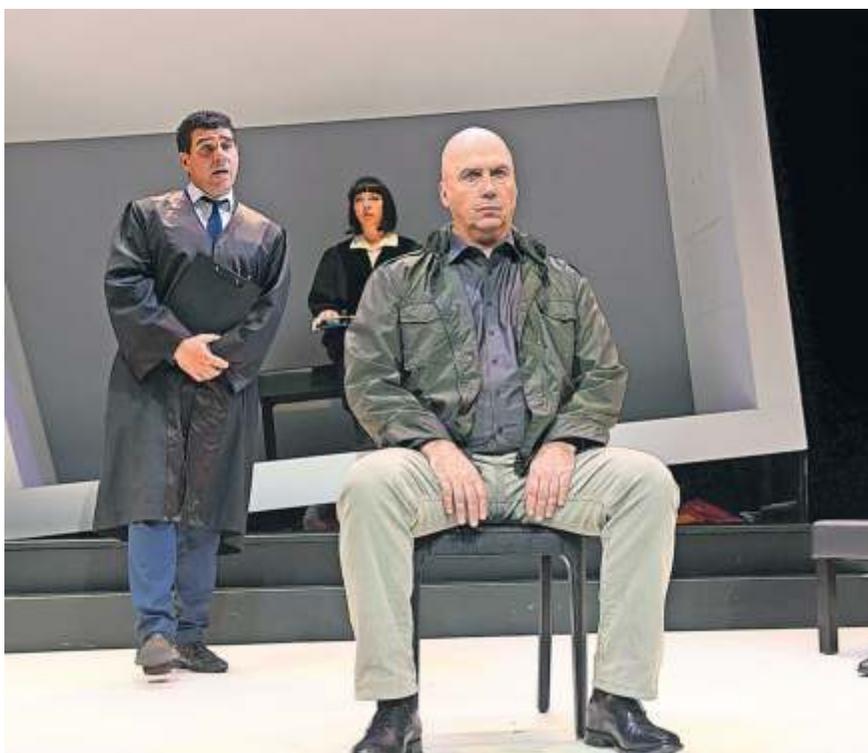
sche Filmemacher Fatih Akin die Ereignisse anhand einer fiktiven Geschichte auf, die ganz die Perspektive der Opfer in den Mittelpunkt rückt. Sein Film sorgte auch international für Furore und wurde u. a. mit einem Golden Globe ausgezeichnet.

Die hochgelobte Theateradaption des deutsch-kurdischen Regisseurs Miraz Bezar bringt den brisanten Stoff mit beklemmender Intensität und ungeheurer Wucht auf die Bühne. Anders als der Film, der die Wut der Protagonistin über die ausbleibende Aufklärung des Anschlags schließlich in Selbstjustiz münden lässt, endet das

Stück mit einem Untersuchungsausschuss und hebt dadurch die politische Dimension der Vorgänge hervor. Getragen wird die Inszenierung nicht zuletzt von der herausragenden Hauptdarstellerin: In der Rolle der Katja zieht die bekannte TV- und Theaterschauspielerinnen Anna Schäfer alle Register ihrer Kunst.

„Wichtig wie ein antikes Drama“, schreibt die Presse. „Unbedingt empfehlenswert.“

Eintrittskarten sind im Vorverkauf erhältlich beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, Telefon (07 11) 58 00 58.



„Aus dem Nichts“ ist ein Stück über rechtsextremen Terror.

Foto: Böhner

Osterferienspaß im Stadtmuseum

Das Stadtmuseum Fellbach lädt, passend zur aktuellen Ausstellung „Das kleine Schwarze“, in den Osterferien zu spannenden Kursen ein.

Am Dienstag, 19. April, stehen „Coco Chansels bunte Hüte“ auf dem Programm. Gemeinsam werden kreative Hüte aus Karton gebastelt. Außerdem lernt man die berühmte Modeschöpferin Coco Chanel in einer kleinen Kamishibai-Theater-Aufführung kennen. Es wird also spannend, wenn sich beim Staunen, Basteln und Zuhören alles um die Mode dreht. Der Workshop ist geeignet für Kinder ab sechs Jahren.

Am Mittwoch, 20. April, sind „Vivienne und die neuen Designs“ angesagt. Die kleinen Teilnehmer haben die Möglichkeit, Vivienne Westwood und ihre punkigen Shirts kennen zu lernen. Ein helles oder weißes T-Shirt, das dann bemalt, zurechtgeschnitten und neu erfunden wird, sollte mitgebracht werden. Der Workshop ist geeignet für Kinder ab sechs Jahren.

Am Donnerstag, 21. April, dreht sich alles um „Fast Fashion vs. Slow Fashion“ Umweltschutz durch Upcycling! Das ist möglich. Im Workshop wird Kindern ab zehn Jahren gezeigt, was man aus alten Stoffen und Klamotten alles machen kann und warum es sinnvoll ist, nicht alles zu entsorgen, nur weil es „alt“ ist. Ein altes Kleidungsstück sollte mitgebracht werden, gemeinsam wird dann überlegt, was Neues daraus entstehen kann.

Die Kurse, die auch einzeln gebucht werden können, finden jeweils von 10 bis 12 Uhr statt. Der Unkostenbeitrag beträgt 4 Euro pro Kind und Kurs.

Anmeldung bis Donnerstag, 14. April per E-Mail an stadtmuseum@fellbach.de oder telefonisch unter (07 11) 58 51-7592.

Wieland Backes holt Lesung nach

Die Lesung mit Wieland Backes, die Ende November kurz nach seinem 75. Geburtstag in Fellbach stattfinden sollte, wurde coronabedingt abgesagt. Nun wird sie nachgeholt: Am Dienstag, 12. April, 20 Uhr ist Wieland Backes auf Einladung des Kulturamtes zu Gast im Großen Saal des Rathauses Fellbach und stellt seine ungewöhnliche Lebensgeschichte eines „Wunschkindes auf den zweiten Blick“ vor. Humorvoll, authentisch und mit einer Prise Selbstironie erzählt er von Flüchtlingsnot, Heimatlosigkeit, erster Liebe, von Willensstärke, Inkonsequenz und einem Leben im Wirtschaftswunderland.

1946 in Österreich als sechster Sohn einer Lehrerfamilie aus dem Banat geboren, erlebte Wieland Backes als Kind, was Armut, Hunger und Verlust der Heimat bedeuten. Im Raum Stuttgart hofft die Familie auf ein Ende des Elends. Doch nur der „Kleine“ profitiert schließlich von den Chancen im Wirtschaftswunderland. Als Außenseiter bahnte er sich seinen Weg durch das Haifischbecken Fernsehen und wurde zum Star des SWR. Mit der Talkshow „Nachtcafé“ schrieb er Fernsehgeschichte, der beliebten Ratesendung „Ich trage einen großen Namen“ verlieh er unverwechselbares Flair. Die Autobiographie des „ungekrönten Königs des Niveautalks“ (DIE ZEIT) ist zugleich ein gesellschaftskritisches Buch über den Versuch, in einer sich rasch wandelnden Medienwelt für Inhalt und Anspruch zu kämpfen.

Karten gibt es im i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 00 58. Karten, die für den 30. November gekauft wurden, haben keine Gültigkeit.



20 neue Streuobstbäume stehen jetzt auf der oberen Hart in Oeffingen.

Foto: Scheffler

Die ersten Hochstammbäume sind gepflanzt

Streuobstwiesenprojekt des Obst- und Gartenbauvereins Oeffingen hat 1. Etappenziel erreicht

Das Streuobstwiesenprojekt des Obst- und Gartenbauvereins (OGV) Oeffingen hat sein erstes Etappenziel erreicht. Ende März trafen sich auf der oberen Hart in Oeffingen bei herrlichem Sonnenschein rund 45 pflanzwütige Naturschützer, die mit ihrer Teilnahme am Projekt einen Beitrag zum Erhalt des immateriellen Kulturerbes Streuobstwiesen leisten wollen, sowie Helfer vom OGV Oeffingen um die frisch eingetroffenen Obstbäume zu pflanzen.

Um 9 Uhr stand alles auf der Wiese bereit: Der neue Anhänger mit 20 Hochstamm-Obstbäumen, deren Sorten sich die Teilnehmer vorher ausgesucht hatten. Zugehörige Pfosten und Bindematerial durfte natürlich nicht fehlen. Ein Traktor mit frischem Pflanzsubstrat, sowie ein Traktor mit einem voll gefüllten Wasserfass zum Angießen der jungen Bäume. Zu guter Letzt traf auch noch ein Anhänger mit Essen und Getränken ein, damit an diesem langen

Pflanztag keiner Hunger und vor allem Durst leiden musste. Alles ermöglicht durch die Unterstützer und Spenden für dieses Projekt.

Nach einer kurzen Ansprache von Projektleiter Christoph Rogowsky und der Baumausgabe wurde den zukünftigen Baumbesitzern vom ausgebildeten Obst- und Gartenfachwart Wolfgang Zangenberg an einem Beispiel gezeigt, wie ein junger Baum gepflanzt wird. Danach konnte es losgehen und die Teilnehmer durften ihre eigenen Bäume pflanzen. Voller Motivation und mit ungeahntem Eifer verflieg die Zeit bis die ersten Bäume mit fachmännischer Unterstützung durch Helfer vom OGV Oeffingen gepflanzt waren.

Danach ging es zum zweiten Schritt, dem Angießen, Weißanstrich und Anbringen des Schutzes gegen Wildverbiss, sowie schlussendlich dem Pflanzschnitt. Auch hier wurde zunächst vom Fachmann erklärt und gezeigt, wie es geht, bevor je-

der Teilnehmer wieder selbst Hand anlegen durfte.

Auch gegen etwaige Langeweile der zahlreich erschienenen Kinder hatte der OGV vorgesorgt. Eine Waldschatzsuche, sowie Traktorfahrten auf der Wiese und zur Wasserstelle verkürzten den Jüngsten die Zeit bis die Eltern endlich ihren ersten Obstbaum gepflanzt hatten.

Nun gilt es die jungen Bäume beim Anwachsen zu unterstützen. Jeder neue Baumbesitzer wird in regelmäßigen Abständen seinen eigenen Baum gießen. Weitere Pflegeaktionen für die Wiese und die Bäume werden zentral über den OGV organisiert und zusammen mit den Teilnehmern durchgeführt. So werden nach und nach neue Streuobstwiesenexperten in Theorie und Praxis ausgebildet.

Nun freut sich das Projekt auf die nächste Pflanzaktion im Herbst 2022, wo dann wieder rund 20 Jungbäume gepflanzt werden sollen.

Osterkiste der Remstaler Powerfrauen

Regionales Genuss-Geschenk für das Osterfest jetzt erhältlich

Bald ist Ostern! Aus diesem Anlass haben die Remstaler Powerfrauen ein neues, frühlingfrisches Genusskiste mit allerlei Köstlichkeiten aus dem Remstal zusammengestellt.

Die zwölf Unternehmerinnen aus den Bereichen Weinbau, Hotellerie und Gastronomie zaubern wieder feine Genussmomente in eine liebevoll dekorierte Geschenkbox. Alle zwölf Produkte sind handwerklich und regional im Remstal hergestellt: ein Rosé-Secco, fünf hochwertige Weine, vier selbstgemachte Spezialitäten, Schokoladeneier und eine Osterüberraschung machen es zu einem besonders hochwertigen Geschenk für liebe Menschen oder für sich selbst.

Das Osterkiste zum Preis von 105 Euro kann ab sofort direkt über die Homepage der Remstaler Powerfrauen www.remstalerpowerfrauen.de bei den einzelnen Betrieben oder im Web-Shop des Remstal Tourismus unter www.remstal.de/shop be-



Köstlichkeiten aus dem Remstal bietet das Genusskiste. Foto: geliefert

stellt werden (bei Abholung bis zum 9. April, bei Versand bis zum 6. April). Die Abho-

lung ist möglich am 12. April oder 14. April beim Bio-Weingut Häußermann, Seestraße 6, Waiblingen-Neustadt.

Die Remstaler Powerfrauen sind Claudia Dorn, Weingut Sterneisen, Remshalden-Grünbach, Marlene Häußermann, Bio-Weingut Häußermann, Waiblingen-Neustadt, Stephanie Hofmeister, Weinstube Moiakäfer, Fellbach, Nina Kiesel, Seminarhaus HAAU und Gasthof Adler, Weinstadt-Baach, Dorothea Kindt, Hotel Landgut Burg, Weinstadt-Beutelsbach, Corina Oesterle, Weinerlebnistouren, Weinstadt-Schnait, Martina Ritter-Barich, Gasthaus Zum guten Tröpfle, Korb-Kleinheppach, Monika Rommel-Zimmerle, Wein im Sandmorgen, Weinstadt-Schnait, Julia Schwegler, Weingut Albrecht Schwegler, Korb, Stephanie Staudenmayer, Weinstadt-Hotel, Weinstadt-Beutelsbach, Dorothee Wagner-Ellwanger, Weingut Doreas, Remshalden-Grünbach und Susanne Zimmer, Weingut Zimmer, Kernen-Stetten

Jumping Health zum Kennenlernen

Glückshormone durch Bewegung? In diesem Workshop der VHS Unteres Remstal werden sie ganz automatisch ausgeschüttet! Die sanften Schwingungen des Trampolins werden zur Aktivierung der Muskulatur und des Herz-Kreislauf-Systems genutzt. Zu passender Musik werden Gleichgewicht und Koordination verbessert, geschult und trainiert. Sowohl Einsteiger, ältere Teilnehmende und auch Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen profitieren davon. Die kompetente Kursleiterin führt die Teilnehmer ein und zeigt ihnen, wie viel Spaß und Erfolg sie auf dem Mini-Trampolin haben können! Der Kennenlernkurs mit Bianca Latic (22F31219) findet am Samstag, 9. April, 9.30 bis 10.30 Uhr in der VHS in Fellbach statt und kostet 12 Euro. Information und Anmeldung telefonisch unter (0 71 51) 958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

1000 Zehnerkarten wurden verkauft

Die eigens für regelmäßige Früh- und Sportschwimmer entwickelte Zehnerkarte im F3-Bad hat sich innerhalb kürzester Zeit zum Verkaufshit entwickelt. Über tausend Stück des personalisierten Chiparmbands sind bisher schon über den Tresen gewandert. Viele der Badegäste haben bereits – teilweise auch mehrmals – nachgekauft.

Die 1000. Kundin wurde von Geschäftsführer Kai Steuernagel mit einem Blumenstrauß und einer kostenlosen Zehnerkarte überrascht. Er gratulierte der Gewinnerin und wünschte ihr viele sportliche und schöne Momente im Wohlfühlbad.



Kai Steuernagel gratulierte der Käuferin der 1000. Zehnerkarte. Foto: F3

Nach Ende der Corona-Maßnahmen ist das F3 am Sonntag wieder in den Normalbetrieb gegangen. Nachdem alle corona-bedingten Restriktionen gefallen sind, kann jetzt wieder ohne Test, ohne Maske, ohne Berechtigungsnachweis und ohne Reservierung nach Herzenslust gebadet und sauniert werden.

Die Öffnungszeiten sind: Frühschwimmer, Montag bis Freitag 6 bis 8 Uhr; Familienbad, Montag bis Freitag 10 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag 10 bis 21 Uhr; Sauna, Montag bis Samstag 10 bis 23 Uhr, Sonntag 10 bis 21 Uhr. Geschäftsführer Kai Steuernagel freut sich „auf einen uneingeschränkten Betrieb und auf ein volles Haus“

• Weitere Informationen: www.f3-fellbach.de



SWF-Geschäftsführer Gerhard Ammon (l.) und OB Gabriele Zull verabschiedeten Rainer Seeger in den Ruhestand. Foto: SWF

Abschied von den Stadtwerken

Rainer Seeger in den Ruhestand verabschiedet

Ende 2015 hat er dem Fellbacher Gemeinderat, dem er fast 16 Jahre für die FW/FD-Fraktion angehörte, Adieu gesagt. Ende September 2018 ist er aus dem aktiven Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Fellbach ausgeschieden – nach fast 40 Jahren, davon 25 Jahre in Führungsverantwortung als Kommandant der Abteilung Fellbach und der Gesamtwehr. Nach fast 30 Jahren hat Rainer Seeger nun Abschied von den Stadtwerken Fellbach genommen und ist Ende März in den beruflichen Ruhestand getreten.

Rainer Seeger, der zunächst in der Stahlbaufirma seines Onkels tätig war, kam als staatlich geprüfter Techniker und Rohrnetzmeister im Netz Gas/Wasser zu den Stadtwerken Fellbach (SWF). 1999 wurde er Abteilungsleiter, 2017 Technischer Betriebsleiter und Prokurist. „Eine Bilderbuchkarriere“, wie Oberbürgermeisterin Gabriele Zull feststellte, als Rainer Seeger im Rahmen einer Aufsichtsratssitzung der SWF verabschiedet wurde. Seeger habe die

Entwicklung der SWF nicht nur mitgemacht – 1999 kam mit der Übernahme des Stromnetzes ein neues Geschäftsfeld hinzu -, er habe diese Entwicklung mitgestaltet. Zull erinnerte an die neuen technischen Möglichkeiten zur Überwachung des Strom-, Gas- und Wassernetzes und insbesondere an den Fokus, den die SWF auf das Thema Klimaschutz richten.

Wer bei den Stadtwerken Fellbach arbeite, arbeite für die Bürger der Stadt, stellte die OB fest. Schließlich gelte es die Versorgungssicherheit mit Gas, Wasser und Strom jederzeit sicherzustellen.

Seine Themen und Einsatzgebiete im Ehrenamt als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Fellbach wie im Hauptberuf bei den Stadtwerken Fellbach hätten „optimal zusammengepasst“, hatte Rainer Seeger in einem Interview mit der Synergie, der Kundenzeitschrift der SWF, festgestellt. „Das waren Synergien von unschätzbarem Wert und, so meine ich, für alle Beteiligten von Vorteil.“



Klasse 3b der SIS engagiert sich für ukrainische Kinder

Unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ hatten Schüler der Klasse 3b der SIS Swiss International School Fellbach kürzlich einen Stand auf dem Wochenmarkt beim Fellbacher Rathaus. Mit einem besonderen Ziel: Sie wollten Spenden für ukrainische Kinder sammeln. Von 7 Uhr bis 11 Uhr verkauften sie selbstgebackenen Kuchen und führten viele Gespräche mit den Marktbesuchern. Zum Ende war nicht nur der Kuchen komplett verkauft, auch zahlreiche Spenden füllten die Kasse. Den Kindern hat die Aktion so viel Spaß gemacht, dass sie das gerne wiederholen wollen, weil sie dadurch einen wichtigen Beitrag für ukrainische Kinder leisten. Es wurden im Rahmen des Kuchenverkaufs 360 Euro gespendet. Die SIS Swiss International School in Fellbach wird den Betrag auf 500 Euro aufstocken. Der gesamte Beitrag geht an die Plan International Organisation zur Gute, die geflüchtete Kinder mit Schulranzen und -material ausstattet. Foto: SIS

Amtliche Bekanntmachungen

Zensus 2022 startet am 15. Mai

Ab dem Stichtag 15. Mai 2022 findet bundesweit der Zensus 2022 statt.



Der Zensus 2022 ist eine registrierte und um eine zusätzliche Haushaltsstichprobe ergänzte Volkszählung, einschließlich einer Vollerhebung in Sonderbereichen (Wohnheime- und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie einer Gebäude- und Wohnungszählung. Mit dem Ergebnis aus dem Zensus wird die Einwohnerzahl der Stadt Fellbach ermittelt.

Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder sind federführend für die Durchführung des Zensus verantwortlich.

Unterstützt werden sie dabei von den Landkreisen und Kommunen über die sogenannten Erhebungsstellen. Zur Vorbereitung und Durchführung des Zensus vor Ort wurde im Stadtteilrathaus in Oeffingen die Erhebungsstelle der Stadt Fellbach eingerichtet. Im Zuge der Erhebungen für den Zensus werden in Fellbach die Bewohner von 466 ausgewählten Adressen befragt. Vorab werden die ausgewählten Haushalte offiziell schriftlich informiert.

Weitere Informationen rund um den Zensus, werden mit einer Beitragsreihe im Fellbacher Stadtanzeiger, auf der städtischen Homepage www.fellbach.de und auf dem Facebook-Kanal der Stadt Fellbach regelmäßig kommuniziert.

Bei Fragen zum Zensus 2022 sind die Mitarbeiter der Erhebungsstelle unter Tel. (07 11) 58 51-153 oder per E-Mail über zensus2022@fellbach.de erreichbar.

Glasfaser bringt neue Gehwegoberflächen

Bereits seit 2019 ist der flächendeckende Glasfaserausbau in Kooperation mit der Deutschen Telekom beschlossene Sache und wird seitdem sukzessive umgesetzt. Für dieses Jahr steht das Verlegen der Glasfaser im Ausbaubereich Schmiden-Nord auf dem Programm. Die Maßnahme startete am Montag dieser Woche.

Im Zuge der Glasfaserverlegung werden anschließend die Gehwegoberflächen in einigen Straßen in Schmiden-Nord erneuert und ökologisch umgestaltet. Dies wurde Ende 2021 im Gemeinderat bekanntgegeben. Anstelle des bisherigen Asphalt werden dort sickerfähige Betonpflastersteine verlegt. Die Gehwegoberflächen

werden in der Haldenstraße, der Fichte-straße, der Kleiststraße, der Hofäckerstraße und der Uhlendstraße erneuert. Die Gehwegoberflächen in der Karolingerstraße, der Grunbacher Straße, der Charlottenstraße, der Lindberghstraße und der Zepelinstraße werden ebenfalls saniert. Die Erneuerung der Gehwegoberflächen ist abhängig von dem Fortschreiten der Glasfaserverlegung und erfolgt anschließend. Sollten Gehwege vorübergehend gesperrt sein, können in der Regel die gegenüberliegenden Fußwege genutzt werden.

Die Baumaßnahmen werden voraussichtlich bis Oktober dieses Jahres andauern.

Vergnügungssteuerpflichtige Spielgeräte

Wer im Stadtgebiet Spielgeräte zu gewerblichen Zwecken bereitstellt, muss diese innerhalb einer Woche nach Bereitstellung beim Kämmereiamt der Stadt Fellbach anmelden. Die Entfernung von Spielgeräten ist ebenfalls innerhalb einer Woche anzuzeigen.

Zur Meldung ist auch derjenige verpflichtet, dem das Nutzungsrecht an den Räumen oder Grundstücken zusteht, in denen Spielgeräte bereitgestellt werden. Die Meldepflichten gelten auch dann, wenn bei bereitgestellten Spielgeräten ein Austausch der Spieleinrichtungen vorgenommen wird, sofern sich dadurch eine Änderung der Steuersätze ergibt. Nicht vergnügungssteuerpflichtig und deshalb nicht meldepflichtig sind u. a. Musikautomaten, Tischfußballspiele, Billardtische und Darts.

Für Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit ist außerdem bis zum 15. April für das 1. Kalendervierteljahr 2022 (Januar bis März) eine Steuererklärung mit Angabe des Inhalts der Bruttokasse beim Kämmereiamt

der Stadt Fellbach abzugeben. Zur Abgabe ist jeder verpflichtet, der im 1. Quartal 2022 Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit bereitgestellt hat.

Vordrucke zur Steuererklärung sowie zur An- bzw. Abmeldung von Spielgeräten werden vom Kämmereiamt der Stadt Fellbach, Marktplatz 1, Zimmer 129/130, Telefon: (07 11) 58 51-270 und -7526 bereitgehalten und wieder entgegengenommen. Auf Wunsch werden diese Vordrucke auch zugesandt.

Wer den vorstehend erwähnten Meldefristen leichtfertig oder vorsätzlich nicht bzw. nicht rechtzeitig nachkommt oder hierbei falsche Angaben macht, muss mit der Festsetzung eines Bußgeldes und darüber hinaus mit Steuernachzahlungen rechnen.

Mitarbeiter des städtischen Außenendienstes sind beauftragt, in unregelmäßigen Abständen Überprüfungen vor Ort vorzunehmen und entsprechende Feststellungen dem Kämmereiamt unverzüglich mitzuteilen.

Christa Blessing, Fellbach: 11. April, 85 Jahre.

Goldene Hochzeiten

Hedwig und Dr. Wolfgang Walter, Fellbach: 7. April.

Rosalia Anselmo und Salvatore Giacomelli, Schmiden: 8. April.

Ingeborg und Paul Gerhard Barth, Schmiden: 11. April.

Sterbefall

Günter August Müller, Waiblingen: 25. März, 87 Jahre.

Standesamt

Geburtstage

Klaus Pfitzer, Fellbach: 7. April, 85 Jahre.

Inge Ernst, Oeffingen: 7. April, 80 Jahre.

Gertrud Winke, Oeffingen: 7. April, 80 Jahre.

Wiltrud Hannelore Kurz, Schmiden: 8. April, 85 Jahre.

Rolf Scherer, Fellbach: 8. April, 85 Jahre.

Bruno Zeh, Fellbach: 8. April, 80 Jahre.

Ursula Ströbele, Fellbach: 8. April, 80 Jahre.

Walter Müller, Oeffingen: 9. April, 95 Jahre.

Kurt Albert Daub, Schmiden: 9. April, 85 Jahre.

Christa Fritsch, Oeffingen: 9. April, 80 Jahre.

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Zustellung

Der Firma TRADEPAS GmbH bzw. dem gesetzlichen Vertreter, zuletzt gemeldet, Stuttgarter Str. 106, 70736 Fellbach derzeitige Wohnanschrift des gesetzlichen Vertreters unbekannt, ist ein Bescheid des Kämmereramts zu eröffnen. Der Firma TRADEPAS GmbH bzw. dem gesetzlichen Ver-

treter wird hiermit Gelegenheit gegeben, den Bescheid innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet, beim Bürgermeisteramt Fellbach -Kämmereramt-, Marktplatz 1, während den üblichen Dienstzeiten nach vorheriger Anmeldung einzusehen.

Salierstraße wird ab April saniert

Voraussichtlich ab Mitte April werden in der Salierstraße, zwischen Stauer- und Welfenstraße, die Gas- und Wasserleitungen der Stadtwerke Fellbach, die städtische Kanalisation sowie anschließend die Straßenoberfläche erneuert. Da die Kanalisation in der Mitte der Straße verläuft, muss der Verkehr während der Baumaßnahmen über die Stauer- und die Welfenstraße umgeleitet werden. Die Zufahrt zu den Grundstücken wird so lange wie mög-

lich gewährleistet. Insgesamt werden in der Salierstraße rund 70 Meter Kanal, mehrere Randsteine und rund 1200 Quadratmeter Asphaltfläche erneuert. Zudem entstehen zwei neue Schachtbauwerke. Wegen dieser umfangreichen Maßnahmen dauern die Sanierungsarbeiten voraussichtlich bis Mitte Oktober dieses Jahres an.

Zu Fuß wird die Salierstraße auch während der Bauarbeiten zugänglich sein.

Das Amt für öffentliche Ordnung der Stadt Fellbach sucht ab sofort in Vollzeit

Unterstützung im Sachgebiet Straßenverkehrs- und Bußgeldbehörde

Hierbei handelt es sich im Einzelnen um:

- 70 Prozent Außendienst mit Überwachung des ruhenden Verkehrs sowie verschiedenen Tätigkeiten der allgemeinen Sicherheit und Ordnung im Stadtgebiet
- 30 Prozent Büroarbeiten insbesondere die Entgegennahme, Prüfung und Genehmigung von Bewohnerparkausweisen

Darauf zählen wir:

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung, idealerweise in der Verwaltung
- Idealerweise bringen Sie bereits Berufserfahrung mit
- Führerschein der Klasse B
- Sie sind sicher und freundlich im Umgang mit Kundinnen und Kunden, können gut argumentieren und überzeugen mit Ihrer Teamfähigkeit und strukturierten Arbeitsweise

Unser Angebot:

- Eingruppierung nach Entgeltgruppe 6 TVöD
- pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltbudgets, derzeit 2%
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 % bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Bikeleasing und Radbonus
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Angebote der Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für weitere Informationen steht Ihnen Stephanie Curdt, Sachgebietsleiterin Straßenverkehrs- und Bußgeldbehörde, Tel. (07 11) 58 51-405, gerne zur Verfügung, bei arbeitsrechtlichen Fragen Martina Görz, Personalleiterin, Tel. (07 11) 58 51-207.

Bitte bewerben Sie sich bis 22.4.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de.

Für das Amt für Hochbau und Gebäudemanagement der Stadt Fellbach suchen wir für das kaufmännische Gebäudemanagement als Elternzeitvertretung bis voraussichtlich Ende August 2023

eine/n Sachbearbeiter/in (m/w/d) mit 50%

für die Rechnungsbearbeitung, Buchhaltung und Objektverwaltung.

Hierzu gehören insbesondere folgende Aufgaben:

- Abwicklung des laufenden Zahlungsverkehrs (Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung)
- Kaufmännische Verwaltung der städtischen Liegenschaften
- Erstellung von Nebenkostenabrechnungen

Ihr Profil:

- Verwaltungs- oder kaufmännische Ausbildung, gerne mit Berufserfahrung in der Immobilienverwaltung und -abrechnung
- Gutes Zahlenverständnis
- Sehr gute MS Office-Kenntnisse
- Idealerweise Kenntnisse in NKf

Unser Angebot:

- Eingruppierung nach Entgeltgruppe 8 TVöD
- Leistungsentgelt, derzeit pauschaliert
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 % bei Benutzung des ÖPNV (VVS)
- Bikeleasing und Radbonus
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Gezielte Fort- und Weiterbildung
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für weitere Informationen steht Ihnen Birgit Böhm, Sachgebietsleiterin kaufmännisches Gebäudemanagement, Tel. (07 11) 58 51-6756, für arbeitsrechtliche Fragen Martina Görz, Personalleiterin, Tel. (07 11) 58 51-207, gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis spätestens zum 22.4.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de.

Termine | Treffs | Themen

Senioren

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Tel. 69 33 77 30, E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de

Donnerstag, 7. April: 10 Uhr Denksport, Schlüssle (bitte anmelden); 15.30 Uhr QiGong I; 17 Uhr QiGong II; beides Seniorenhaus Hindenburgstraße (Kurse sind ausgebucht).

Montag, 11. April: 14 Uhr Bewegungsangebot „Die Fünf Esslinger“, Schulhof Schillerschule; 14.30 Uhr Kartenrunde, Schlüssle; 16 Uhr Seniorenfitness, Gymnastikraum Festhalle.

Dienstag, 12. April: 9.30 Uhr Progressive Muskelentspannung, Schlüssle (bitte anmelden); 10 Uhr Fahrradtour, Anmeldung unter s.j.kalkschmid@gmx.de oder beim Seniorentreff, Treffpunkt ist Rathaus Oeffingen; 14.30 – 16 Uhr Büro geöffnet, Schlüssle; Beratung „Vorsorgende Papiere“, nach Terminvereinbarung unter Tel (01 72) 603 91 82.

Mittwoch, 13. April: 9.30 Uhr „Bewegen statt schonen I!“, 10.45 Uhr „Bewegen statt schonen II“, jeweils Schlüssle (bitte anmelden).

Stadt seniorenrat Fellbach

Telefonprechstunden

Diese Woche finden keine Telefonsprechstunden statt.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Tel. 58 56-76 60, E-Mail: m Mozartstrasse@forum-fellbach.de

Donnerstag, 7. April: 9 Uhr Seniorentanz, Seniorenhaus (SH), Cannstatter Str. 95/1: 10 Uhr „Die fünf Esslinger – Bewegungsangebot, Park der Schwabenlandhalle; 10.30 Uhr Denksport, Franziskusheim, Tainer Str. 10; 10.45 Uhr Englisch „Conversation“; 14 Uhr Schach, Doppelkopf, beide Treffpunkt Mozartstraße (TPM).

Freitag, 8. April: 13 Uhr Denksport, TPM; 14.45 Chor, Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändlestr. 19. Montag, 11. April: 9 Uhr Gymnastik; 10.30 Uhr Internationale Frauensportgruppe; 14 Uhr Gymnastik, alle Seniorenhaus Cannstatter Str.; 14.15 Uhr „Die fünf Esslinger“ – Bewegungsangebot, am Haus am Kappelberg; 17 Uhr Gymnastik, Maickler-Turnhalle, Maicklerstr. 30.

Dienstag, 12. April: 9.15 Uhr Denksport; 10 Uhr Englisch für fortgeschrittene Anfänger; 10.45 Uhr Denksport, alle Treffpunkt Mozartstr.; Achtung: Vortrag „Vielfalt und Schönheit der schwäbischen Alb“, Fällt aus!; 15.30 Männergymnastik; 17 Uhr Gymnastik, beide Seniorenhaus Cannstatter Str.

Mittwoch, 13. April: 9.30 Uhr Yoga, Seniorenhaus Cannstatter Str.; 9.30 Uhr Aquarell-/Acryl-Malkurs für angemeldete Teilnehmer, Treffpunkt Mozart Str.; 14 Uhr Internetcafé/PC-Beratung, nur nach Anmeldung bei Bernd Riemann unter Tel.

(01 76) 91 32 17 82; 15 Uhr Gedächtnistraining, beide TPM.

Treffpunkt Schmiden

Tel. 516 642, E-Mail: schmiden@forum-fellbach.de.

Montag, 11. April: 11 Uhr Englisch für Anfänger & Englisch für Fortgeschrittene, Dietrich-Bonhoefer-Haus.

Dienstag, 12. April: 14 Uhr Beratung zur Patientenverfügung nach telefonischer Vereinbarung unter: 07151 1679350 oder 0172 6039182; 15 Uhr Das Zittauer Fastentuch – Ein Bildervortrag mit Gitta Klein, beide DBH.

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen nach besonderer Vereinbarung stattfinden, Info bei Herbert Brändle, Tel. (07 11) 51 31 59, E-Mail: hebraendle@web.de.

Naturfreunde Fellbach

Öffnungszeiten des Naturfreundehauses auf dem Kappelberg: Samstags 14 bis 19 Uhr; Sonntags 10 bis 17 Uhr, es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen (2G+, Maske, Abstand).

Geänderte Öffnungszeiten über Ostern: Freitag, 15. April von 10 bis 17 Uhr; Ostersonntag geschlossen; Sonntag, 17. April 10 bis 17 Uhr; Montag, 18. April von 10 bis 17 Uhr.

Kunst und Künstler

Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4

bis 8. Mai: Ausstellung Claudia Doll – Grafiken und Skulpturen; Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr, Eintritt frei.

Kunstverein Fellbach

Kunstvereinskeller, Cannstatter Straße 9 – www.kunstverein-fellbach.de – Vorverkauf: i-Punkt und Bücher Lack.

Freitag, 8. April: 19 Uhr Vernissage: Refki Gollopeni, Foyer Rathaus.

Stadtmuseum Fellbach

Hintere Straße 26

Öffnungszeiten Mittwoch bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr, Eintritt frei.

Bis 1. Mai: Ausstellung „Das kleine Schwarze. La Petite Robe Noire“.



Christina Doll – Grafik und Skulpturen

Noch bis Sonntag, 9. Mai, zeigt die Galerie der Stadt Fellbach aktuelle Grafiken, Skulpturen und Projekte der Berliner Künstlerin Christina Doll. Vor gut 20 Jahren hatte Christina Doll bei der 8. Triennale Kleinplastik unter dem Kurator Thomas Deecke ihr Debüt in Fellbach. Zu sehen waren damals kleine Porzellanobjekte. Verschiedene Arbeiten wurden seinerzeit für die städtische Sammlung angekauft, die auch in der Ausstellung zu sehen sein werden. Porzellan ist für die Künstlerin nach wie vor ein wichtiges Material, der Mensch in seiner psychischen und physischen Verfasstheit ist ihr Thema. Gezeigt werden aktuelle Grafiken, Skulpturen und Projekte. Öffnungszeiten der Galerie der Stadt Fellbach, Marktplatz 4, sind Dienstag bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr.

Foto: Hartung

Termine | Treffs | Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche

Kirchplatz 1, Tel. 12 00 05 85
Sonntag, 10. April: 10 Uhr Gottesdienst mit Kinderkirche.
Dienstag, 12. April: 19 Uhr Passionsandacht.

Pauluskirche

Bahnhofstraße 90, Tel. 58 22 08
Sonntag, 10. April: 10 Uhr Gottesdienst.

Johannes-Brenz-Kirche

Fellbach-Lindle, Auf der Höhe 21
Sonntag, 10. April: 11.15 Uhr DreiG-Gottesdienst.

Dionysiuskirche

Schmidlen, Oeffinger Straße 6, Tel. 51 11 70
Sonntag, 10. April: 10 Uhr Gottesdienst.
Dienstag, 12. April: 20 Uhr Passionsmusik.
Mittwoch, 13. April: 20 Uhr Passionsandacht.

Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19.
Sonntag, 10. April: 11 Uhr Langschläfer-Gottesdienst, Johanneskirche; 11 Uhr Kindergottesdienst, Godly-Play-Raum.
Dienstag, 12. April: 19 Uhr Ökumenischer Chor-Probe.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes

Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0
Mittwoch, 13. April: 9 Uhr Messfeier (Gebet und Opfer für geistliche Berufungen); 17 Uhr Kolpingfamilie Fellbach: Vorösterliches Zusammensein in gemütlicher Runde, Franziskusheim.

Kirche Maria Regina

Fellbach, Rembrandtweg 4, Tel. 95 79 06-0
Freitag, 8. April: 19 Uhr Via Crucis – Kreuzweg in ital. Sprache.
Samstag, 9. April: 18.30 Uhr Palmsonntagsliturgie der ital. Gemeinde – Palmweihe (Kirchplatz), Palmprozession, Messfeier mit Leidensgeschichte.
Sonntag, 10. April: 10.30 Uhr Palmweihe in der Kirche, Messfeier mit Kinderpassion.
Dienstag, 12. April: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Schmidlen, Umlandstraße 65, Tel. 95 19 02-0
Donnerstag, 7. April: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.
Freitag, 8. April: 17 Uhr Kinderchor.
Samstag, 9. April: 16 Uhr Probe: Projektchor Rhythmusgruppe
Sonntag, 10. April: 15 Uhr Probe: Projektchor Rhythmusgruppe.
Montag, 11. April: 9.30 Uhr Frauengymnastik Schmidlen.
Mittwoch, 13. April: 19.30 Uhr Probe: Kirchenchor Schmidlen, Maximilian-Kolbe-Haus.

Kirche Christus König

Oeffingen, Hauptstraße 25, Tel. 51 74 22-0
Donnerstag, 7. April: 19 Uhr Frauenbund 2.0 Fellbach-Schmidlen-Oeffingen: Friedensgebet.
Freitag, 8. April: 18.15 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.
Sonntag, 10. April: 10.15 Uhr Palmweihe – Ecke Erba-Hindenburgstraße – Palmprozession zur Kirche, Gemeinsame Messfeier mit Kinderpassion, musikalisch mitgestaltet von Kinder- und Projektchor.
Dienstag, 12. April: 9 Uhr Seniorentreff Oeffingen: Kochfreunde, Gemeindezentrum Oeffingen.
Mittwoch, 13. April: 17 Uhr Rosenkranz.

Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach

Fellbach, Untere Schwabstraße 54
Sonntag, 10. April: 18 Uhr Gottesdienst, S-Bad Cannstatt.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach

Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35
Samstag, 9. April: Ganztägig Altmaterialsammlung, Fellbach-Schmidlen.
Sonntag, 10. April: 10 Uhr Gottesdienst mit Band und Kinderprogramm.

Württembergischer Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, www.christusbund-fellbach.de/termine
Sonntag, 10. April: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Mennonitengemeinde

Oeffingen, Hofener Straße 57
Sonntag, 10. April: Besuch im Ostergarten Stuttgart.

Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5, http://cms.nak-stuttgart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fellbach/
Sonntag, 10. April: 9.30 Uhr Palmsonntag – Gottesdienst mit Taufhandlung.

Zeugen Jehovas

Sonntag, 10. April: 17 Uhr Sondervortrag: "Echte Hoffnung – wo zu finden?". Teilnahme per Videokonferenz möglich. Zugangsdaten unter Tel. (0 71 51) 90 91 10 oder E-Mail: VersFellbach@gmail.com.

Hilfe und Rat

Wichtiger Hinweis: Vereine, Organisationen und Einrichtungen haben den Besucherverkehr teilweise eingeschränkt. Kontaktaufnahme sollte zunächst über Telefon oder per E-Mail erfolgen.

Anonyme Alkoholiker Fellbach

Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. (01 72) 32 95 548.

AWO Ortsverein Fellbach e.V.

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0
 Die Geschäftsstelle ist nur für Beschäftigte und dringende Anliegen geöffnet, um Terminvereinbarung wird gebeten. Demenzbetreuungsgruppen finden eingeschränkt statt, Frauen-Sprach-Café sowie Gruppenveranstaltungen finden nicht statt.

Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4
 Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über Tel. 957 906 24 oder E-Mail: doris.wehrle@caritas-fellbach.de.

Ehrenamtliche

Wohnberatung Fellbach

Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe, Michaela Gamsjäger, Telefon (07 11) 58 51-463.

Elternkolleg Fellbach e.V.

Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, www.elternkolleg-fellbach.de
 Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für

Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, soziale Gruppenarbeit an Grundschulen, Ganztagschule Wichernschule.

Energieberatung

Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende berät dienstags 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken, Ringstraße 5, und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus, Marktplatz 1; kostenlos für Fellbacher Bürger; um Anmeldung unter Telefon (07 11) 575 43 69 wird gebeten.

Evangelischer Verein Fellbach e.V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30
 Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr
 Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und Angehörige

Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon (0 71 51) 994 18 74.

Freundeskreis für Flüchtlinge

www.freundeskreis-asyl-fellbach.de
 Das Internationales Frauencafé und das Begegnungscafé, beides jeweils am letzten Mittwoch im Monat im Gemeindehaus der Christuskirche, finden derzeit nicht statt.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe Landesverband Württemberg e.V.

Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, Info E-Mail info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.

Blumenstraße 20, Schmidlen, Tel. 51 20 80
 Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail kontakt@hausundgrundfellbach.de.

Hospizgruppe Fellbach

www.hospiz-remsmurr.de
 Beratung und Kontakt: Carola Heß (Teamleitung, Hospizbegleitung Palliativ Care) unter Tel. (0711) 9 93 24 03.
Ambulante Hospizbegleitung: E-Mail: info@hospiz-remsmurr.de; Tel. (0 71 91) 92 79 70; Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.
Stationäres Hospiz: Tel. (0 71 91) 92 79 740.
Kinder- und Jugendhospiz „Pustebume“: Tel. (0 71 91) 92 79 720.

Kath. Sozialstation St. Vinzenz

Pfarrer-Sturm-Straße 4
 Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

Krankenpflegeverein

Schmidlen-Oeffingen e.V.
 Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05
 Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

DMB Mieterverein

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 57 99 44
 Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de
 Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Stadtteil- und Familienzentrum

Eberhardstraße 47, E-Mail sfz@fellbach.de
Mittwoch, 14. April: ab 14.30 Uhr Zeppe-Café im Foyer; Schüler der Zeppelinschule servieren Kaffee und Kuchen.

Tageseltern Fellbach/Kernen e.V.

Neue Straße 14, Tel. 575 05 29, www.tageseltern-fellbach.de
 Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Beratung von Eltern bei Fragen zum Thema Kindertagespflege. Vermitteln von Betreuungsplätzen. Info und Qualifizierung zum Berufsbild Tagesmutter/Tagesvater.

Politik und Parteien

FW/FD-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden
Montag, 11. April: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Martin Oettinger, Tel. 9513 131, E-Mail: mno@hirsch-fellbach.de.

SPD-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden
Montag, 11. April: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Gökyay Sofuoğlu, Tel. 4691 7040.
Mittwoch, 13. April: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Sebastian Bürkle, Tel. (01 73) 88 04 102.

Die Stadtmacher Fellbach

Montag, 11. April: 11 bis 12 Uhr Stadtrat Jörg Schiller, Tel. 517 01 87.

CDU-Gemeinderatsfraktion

Samstag, 9. April: 10 bis 11 Uhr Stadtrat Hans-Ulrich Spieth, Tel. 51 38 23.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmidlen, www.kinokult.de, Kassentelefon (07 11) 51 68 12.

Programm von Donnerstag, 7. April bis Mittwoch, 13. April.

- „Europe“ (OmU), Do 20 Uhr.
- „Mein Vater, die Wurst“, Fr bis So 14.30 Uhr.
- „Vaterland“, Do bis So 17.15 Uhr.
- „The Card Counter“, Fr bis Di 20 Uhr, So (OmU).
- „Cicero – Zwei Leben, eine Bühne“, So bis Mi 17.15 Uhr.
- „Aheds Knie“, Mi 20 Uhr.

Gesang und Musik

Concordia Schmidlen

Feuerwehrgerätehaus, Gotthilf-Bayh-Straße 38, Tel. 51 15 27.
Chorproben
 SingOut, dienstags 19.30 Uhr; Frauenchor, freitags 18 Uhr; Männerchor freitags, 20 Uhr.

Liederkrantz Oeffingen

Tel. 518 01 18
 Chorproben derzeit im Katholischen Gemeindezentrum Oeffingen, Hauptstraße 25.
 Liederkrantz-Chor, dienstags 19 bis 20 Uhr, Sing a Song, donnerstags 19 bis 20 Uhr und 20.15 bis 21.15 Uhr.

Jung und aktiv

Abenteuerspielplatz

Schmidlen, Nurmweg 4, Tel. 51 61 48
 Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren. Öffnungszeiten: dienstags, donnerstags und freitags 13 bis 16.30 Uhr, samstags 10.30 bis 15 Uhr. Mitgabe Vesper, Getränk und Mund-Nasen-Bedeckung erforderlich. Um Anmeldung wird gebeten.
Dienstag, 12. April: 14 Uhr Wer bei Ausbesserungsarbeiten mit Beton dabei sein möchte, kann tatkräftig mithelfen.
Bitte beachten: Vom 14. bis 25. April bleibt der Abenteuerspielplatz geschlossen.

Termine | Treffs | Themen

Sport und Spiel

Handball

Samstag, 9. April: 16 Uhr KL F3 HC3 – SV Fellbach2; 18 Uhr KL M3 TVOe3 – HSG Gablenberg-Gaisburg2; 20 Uhr VL M1 TVOe1 – HCOB Oppenweiler/Backnang2, alle Spiele Sporthalle Oeffingen.

Sonntag, 10. April: 17 Uhr BWOL M1 TSV1 – HC Neuenbürg, Spiel Sporthalle Schmiden.

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 258 58 58 80, E-Mail: nordicsports@gmx.de
www.nordic-sports-vereinigung.de

Nordic Walking Lauftreff:

Fellbach, Parkplatz Neue Kelter, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

Samstag, 23. April: 10 Uhr, kostenloser Schnupperkurs, Fellbach, Parkplatz Neue Kelter.

Dienstag, 26. April: 19 Uhr, Einsteigerkurse (6 Einheiten je 90 Minuten), 2 x pro Woche Kurs Dienstag und Donnerstag; Stöcke werden leihweise gestellt; Anmeldungen Frau Helbing, Tel. (07 11) 58 17 58 oder Herr Hertfelder, Tel. (07 11) 258 58 58 80, Fellbach, Neue Kelter, Parkplatz

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57
Öffnungszeiten Mo bis Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.

SV Fellbach – Fussball – svf-fussball.de

SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18

Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.

Kursinfos unter balance-svfellbach.de

SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18

Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis

19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.

Infos über die Angebote unter svfellbach.de/vereinrichtungen/sportzentrum-loop

Yogazentrum: www.svfellbach.de/sportangebote/yogazentrum.html

Dance Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svfellbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html

SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

SVF Sportabzeichengruppe

Bis 11. April: montags 19 bis 20 Uhr Wintergymnastik, alte FSG-Turnhalle.

SVF Turnabteilung – Team Tanz

Neues SAngebot: Jazz Dance Gruppe – dienstags von 19 bis 20.30 Uhr, Gymnastikraum Maicklerturnhalle, Info unter (0157) 777 01 773.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 58 25 29, E-Mail: info@tev-fellbach.de.

Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhältlich, Info unter Tel. (0171) 471 0294.

Mini-Ballspielstunde für Kinder ab 4 Jahren freitags von 14.45 bis 15.50 Uhr und 16.30 bis 17.30 Uhr.

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax 95 19 39-25

Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

TSV activity

Bühlstraße 140, Tel. 51 04 99 80

Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr. Spiel-/Trainingsschluss immer 30 Minuten vor Schließung des Studios.

Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 9 bis 22 Uhr; Mi Frauen 9 bis 12 Uhr und gemischt 12 bis 22 Uhr; Sa und So 9 bis 18 Uhr.

Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr keine Kinderbetreuung; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.

Informationen über die Angebote unter www.activity-fellbach.de.

TSV Sportforum

Wilhelm-Stähle-Straße 13

Infos: sportforum.tsv-schmiden.de.

TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13, Tel. (0172) 737 90 55, www.tanzen.tsv-schmiden.de

Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Fitnessgymnastik: mittwochs, 18 bis 19 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.

TSV JazzDance

JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake up Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum Schmiden; 100% Dance Feeling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr

17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53

Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 510 46 65 – Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.

Informationen über die Angebote unter tv-oeffingen.de/sportangebote/oeffit.

TVOe Ski, Wandern, Lauftreff: Mo, Mi und Fr, jeweils 8.10 Uhr Jogging/Walking, ganzjährig; Do 19.30 Uhr Training für Langstrecken und Wettkämpfe; Sportplatz Tennwegert, Red Box.

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00, www.vhs-unteres-rems-tal.de

Donnerstag, 7. April: 14.30 Uhr Deutsch- und Integration-Beratung, Raum 03.

Freitag, 8. April: 16 Uhr Stoff bedrucken und bemalen, Raum 08.

Samstag, 9. April: 11 Uhr Trommelkurs (Djembe) für Anfänger, Musikschule Fellbach, Raum O 13; 13.30 Uhr Osterwerkstatt von 7 bis 10 Jahren, vhs, Raum 08.

Dienstag, 12. April: 16 Uhr Vortrag von Dr. Hartmut Jericke „Die Johanniter verlieren Rhodos“, Raum 01.

Mittwoch, 13. April: 19 Uhr Vortrag von Knut Görich „Friedrich Barbarossa – Person und Mythos“, Raum 01.

Hilfsdienste

Anonyme Alkoholiker

Arbeiter-Samariter-Bund: mobile soziale Dienste, Fahrdienste, häusl. Kranken-/Altenpflege

Arbeiterwohlfahrt: Essen auf Rädern/Mobile Dienste

Caritas Beratungsstelle

DRK - Ambulanter Dienst, Pflege, mobiler Sozialdienst, Fahrdienst

DRK - Hausnotrufservicestelle

Evangelischer Verein Fellbach e.V., Geschäftsstelle

- Diakonie-Sozialstation Fellbach: Einsatzleitung Fellbach

- Ehrenamt (u.a. ZeitSchenker)

Begegnungsstätte Treffpunkt Mozartstraße

Hospizdienst Rems-Murr-Kreis

Kath. Sozialstation St. Vinzenz

(Kranken-, Familienpflege, Nachbarschaftshilfe, Seniorenhilfsdienst)

Kindernotruf („Gewalt gegen Kinder“)

Kindersorgentelefon (Kinderschutzbund)

Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen

Kreisjugendamt - Sozialer Dienst

Elternkolleg (Do 9.30-12 und 18-20 Uhr)

Elternkreis Drogengefährdeter und -abhängiger

Frauennotruf Frauenhaus Schorndorf

Frauenhaus Stuttgart

Notruf und Beratung für Frauen - Fetz e.V.

Freundeskreis - Rat und Hilfe für Alkoholranke und ihre Angehörigen

Haus am Kappelberg - Ambulanter Dienst

Mobile Jugendarbeit

07 11/1 92 95

0 71 51/9 59 29-0

510 96 53-0

95 79 06 24

0 71 51/20 02-23

0 71 51/20 02-27

58 56 76-0

58 56 76-30

58 56 76-45

58 56 76-60

0 71 51/9 59 19-50

95 79 06-25

31 03 88 88

0 13 08/1 11 03

51 29 05

0 71 51/501-1292

5 18 19 01

58 11 93

0 71 81/6 16 14

54 20 21

2 85 90 01

517 20 46

5 75 41 66

51 92 85

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst

Krankentransport

Friedhof Fellbach

Friedhöfe Schmiden und Oeffingen

Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschafts-

konfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung

Rems-Murr-Klinikum Winnenden

Polizei

Stadtverwaltung und Schulen

Stadtwerke Fellbach

Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)

Störung Gas, Wasser

Störung Elektrizität

Überfall, Unfall

112

0 71 51/1 92 22

58 24 68

58 44 24

0 71 51/501-1622 oder -1608

0 71 95/591-0

57 72-0

58 51-0

5 75 43-0

58 44 08

5 78 11 11

5 75 43-70

110

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Hausarztes.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. (0 18 05) 55 78 90.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06) 07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstanzeige an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

Tierärzte

Informationen zum Notfalldienst am Wochenende und an Feiertagen unter 07000tiernot bzw. (0 70 00) 843 76 68.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (08000) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 6. April: Apotheke am Bahnhof, S-Bad Cannstatt, Bahnhofstr. 11; und Söhrenberg-Apotheke, WN-Neustadt, Neustadter Hauptstr. 91.

Donnerstag, 7. April: Trauben-Apotheke, Fellbach, Vorderestr. 1; und Sonnen-Apotheke, WN-Kernstadt, Bahnhofstr. 4.

Freitag, 8. April: Adler-Apotheke, WN-Süd, Danziger Platz 1; und Daimler-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Beuthenerstr. 46.

Samstag, 9. April: Atlas-Apotheke, S-Freiberg, Adalbert-Stifterstr. 101; und Apotheke Alte Mühle, S-Obertürkheim, Augsburgstr. 674.

Sonntag, 10. April: Alte-Apotheke, S-Untertürkheim, Augsburgstr. 383; und Viadukt-Apotheke, Weinstadt-Endersbach, Strümpfelbacherstr. 6.

Montag, 11. April: Bahnhof-Apotheke Dr. Riethmüller, WN-Kernstadt, Bahnhofstr. 25; und Luginsland-Apotheke, S-Luginsland, Barbarossastr. 79.

Dienstag, 12. April: Adler-Apotheke, Kernen im Remstal, Fellbacherstr. 1; und Apotheke-VITA, S-Bad Cannstatt, Seelbergstr. 24.

Mittwoch, 13. April: Kappelberg-Apotheke, Fellbach, Berliner Platz 2; und Turm-Apotheke, S-Mühlhausen, Meierberg 15.